

Der Kreistag



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 91 000-106 (2)

Gießen, den 5. Juli 2016

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Euler
Gebäude F, Raum F209
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1530
thomas.euler@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen am 04. Juli 2016 im Kulturzentrum „Am Schlosspark“, Am Schlosspark 2, 35418 Buseck-Großen-Buseck

Es wurde mit Schreiben vom 13. Juni 2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Zu Sitzungsbeginn wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses
- Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde
- Wahlvorschläge für die vorzunehmenden Verhältniswahlen (zu den Vorlagen 0011/2016, 0012/2016, 0016/2016, 0019 und 0041/2016) und Vorschlagslisten für die ehrenamtlichen Verwaltungsrichter/innen beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel (zu Vorlage 1397/2016) und beim Verwaltungsgericht in Gießen (zu Vorlage 1397/2016)
- Änderungsanträge der CDU-Fraktion vom 1. Juli 2016 zu den Anträgen 0061/2016 und 0062/2016
- Textausgaben kommunalrechtlicher Vorschriften
- Die Verbraucherzeitung der Verbraucherzentrale Hessen, Sonderausgabe Juli-Dezember 2016
- Bericht zum Sachstand Kommunalinvestitionsprogramm 04. Juli 2016
- Fragen nach § 29 Absatz 2 HKO des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer
- Monatsbericht Situation Asyl

Es sind anwesend:

SPD-Fraktion

Stefan Bechthold
Hans-Jürgen Becker
Annette Bergen-Krause
Thomas Brunner
Gerald Dörr
Karl-Heinz Funck
Klaus Dieter Gimbel
Dietlind Grabe-Bolz
Dirk Haas
Dr. Melanie Haubrich

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete

Vorsitzender

bis 22.27 Uhr/TOP 17

Anette Henkel
Elke Högy
Matthias Körner
Elisabeth Langwasser
Nadeschda Laudenschleger
Roswitha Lorenz
Silva Lübbers

Horst Nachtigall
Dr. Irfan Ortac
Peter Pilger
Norman Speier
Istayfo Turgay
Norbert Weigelt

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete/
Kreisbeigeordnete i. W. d. A.
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
stellvertretender Kreistagsvorsitzender

CDU-Fraktion

Frederik Bouffier
Tobias Breidenbach
Mathias Fritz
Christel Gontrum
Martin Hanika
Heinz-Peter Haumann
Isabel de Jesus Domicke
Matthias Klose
Dr. Ulrich Lenz
Christopher Lipp
Dr. Gerhard Noeske
Birgit Otto
Anja Sames-Postel
Udo Schöffmann
Dr. Sven Simon
Gräfin zu Celina Solms-Laubach
Claus Spandau
Lars Burkhard Steinz
Gregor Verhoff

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
stellvertretender Kreistagsvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

bis 20.18 Uhr/TOP 6

bis 20.18 Uhr/TOP 6

bis 21.15 Uhr/TOP 12

AfD-Fraktion

Manfred Abendroth
Joana Cotar
Wilfried Hermes
Nicolas Kuboschek
Andreas Lemmer
Jessica Pethö
Nikolaus Pethö
Karl Heinz Reitz
Ulrich Salz
Uwe Schulz
Oliver Jürgen Spelkus
Thomas Wollmann

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Gerschlauer
Bülent Gülcehre
Matthias Knoche
Edith Nürnberger
Katrin Schleenbecker
Martin Tasci-Lempe
Gerda Weigel-Greilich
Alexander Wright
Christian Zuckermann

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
stellvertretende Kreistagsvorsitzende
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender

FW-Fraktion

Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter	
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter	
Haben Kidane	Kreistagsabgeordnete	
Oliver Meermann	Kreistagsabgeordneter/ Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	
Erhard Reinl	Kreistagsabgeordneter	
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender	
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete	
Rainer Wengorsch	Kreistagsabgeordneter	
Claudia Zecher	stellvertretende Kreistagsvorsitzende	

FDP-Fraktion

Dr. Klaus-Dieter Greilich	Kreistagsabgeordneter	bis 20.36 Uhr/TOP 11
Dennis Pucher	Kreistagsabgeordneter	
Harald Scherer	Fraktionsvorsitzender	
Dr. Hermann Otto Solms	Kreistagsabgeordneter	

Fraktion Gießener Linke

Reinhard Hamel	Fraktionsvorsitzender	
Leyla Karadeniz	Kreistagsabgeordnete	
Marcus Link	Kreistagsabgeordneter	
Stefan Walther	Kreistagsabgeordneter	

fraktionslos (für die Piratenpartei)

Björn Fleischer-Smajek	Kreistagsabgeordneter	
------------------------	-----------------------	--

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landrätin	
Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete	
Dirk Oßwald	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat) i. W. d. A.	
Dr. Klaus Becker	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	
Dr. Michael Buss	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	ab 18.30 Uhr/TOP 3
Heinz Deibel	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	bis 20.30 Uhr/TOP 11
Klaus Döring	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	bis 20.26 Uhr/TOP 11
Karin Lenz	Kreisbeigeordnete i. W. d. A.	
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	
Dr. Gernot Seyfert	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	bis 20.30 Uhr/TOP 11
Jan-Eric Walb	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	bis 23.00 Uhr/TOP 18

Kreisausländerbeirat

Edin Muharemovic	Kreisausländerbeiratsmitglied	bis 20.58 Uhr/TOP 15
Tim van Slobbe	Vorsitzender des Kreisausländerbeirats	bis 20.58 Uhr/TOP 15

Verwaltung

Klaus-Dieter Schmitt	Tarifbeschäftigter, Dezernat I	
Eva-Maria Jung	Tarifbeschäftigte, Büroleiterin Dezernat II und stv. Stabsstellenleiterin 91	Stv. Schriftführerin
Udo Liebich	Oberamtsrat, Büroleiter Dezernat I	
Anette Herzberger	Tarifbeschäftigte, Stabsstelle 91	Stv. Schriftführerin
Thomas Euler	Oberamtsrat, Stabsstellenleiter 91	Schriftführer

Entschuldigt:

Rainer Schwarz	Kreisbeigeordneter i. W. d. A.	
----------------	--------------------------------	--

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck eröffnet die 2. Sitzung des Kreistages um 18.02 Uhr. Er begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung für die heutige Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Kreistagsabgeordneten Manfred Paul am 21. Juni 2016 und Thorsten Schäfer-Gümbel am 1. Juli 2016 ihr Kreistagsmandat niedergelegt haben. Für Manfred Paul ist von der Liste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands Herr Tobias Breidenbach aus Reiskirchen-Burkhardsfelden, für Thorsten Schäfer-Gümbel ist von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands Herr Istayfo Turgay aus Pohlheim-Watzenborn-Steinberg nachgerückt, die er herzlich begrüßt. Ganz aktuell hat heute Klaus-Peter Möller sein Mandat im Kreistag niedergelegt. Nachdem die nächst noch nicht berufene Nachrückerin, Karin Bouffier-Pfeffer, ihr Mandat nicht angenommen hat, ist Matthias Klose aus Fernwald-Annerod von der Liste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands in den Kreistag nachgerückt, den Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck ebenfalls herzlich begrüßt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass er im Namen des Kreistages seit der letzten Kreistagssitzung zu folgenden Ereignissen gratuliert hat:

- der Kreistagsabgeordneten Edith Nürnberger zum 70. Geburtstag am 2. Mai 2016 (in der letzten Kreistagssitzung),
- dem Kreistagsabgeordneten Martin Tasci-Lempe zum 40. Geburtstag am 13. Mai 2016,
- dem ehemaligen Landrat Dr. Georg Maraun zum 90. Geburtstag am 14. Mai 2016,
- dem Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer und seiner Frau Mary zur Hochzeit am 14. Mai 2016,
- dem ehemaligen hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Gerulf Herzog zum 80. Geburtstag am 2. Juni 2016,
- dem Kreistagsabgeordneten und Fernwalder Bürgermeister Stefan Bechthold zum 50. Geburtstag am 3. Juni 2016,
- dem langjährigen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Siegbert Damaschke zum 75. Geburtstag am 5. Juni 2016, und
- dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Klaus Döring zum 70. Geburtstag am 12. Juni 2016.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck gibt den Wunsch aus der letzten Ältestenratssitzung vom 8. Juni 2016 bekannt, wonach künftig mehr Disziplin bei Abstimmungen sowie vorzeitigem Verlassen von Sitzungen herrschen muss. Gemäß § 3 Absatz 2 der Kreistagsgeschäftsordnung haben die Kreistagsabgeordneten ihr Fernbleiben oder vorzeitiges Gehen beim Kreistagsvorsitzenden oder bei der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit anzuzeigen. Gerade in dieser Legislaturperiode

müssen Abstimmungsergebnisse zweifelsfrei nachvollziehbar sein, sonst drohten zunehmend Anträge auf namentliche Abstimmungen.

2. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck berichtet, dass der Ältestenrat sich in seiner Sitzung am 8. Juni 2016 aus sitzungsökonomischen Gründen auf folgendes Verfahren verständigt hat:

1. Alle Wahlen, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchzuführen sind, werden in einem gemeinsamen Wahlgang mit mehreren unterschiedlichen Stimmzettelfarben durchgeführt; hierzu gehören:
 - TOP 4 (Vorlage 0011/2016): Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
 - TOP 5 (Vorlage 0012/2016): Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren jeweiligen Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV); wobei persönliche Stellvertreter/innen zu wählen sind,
 - TOP 6 (Vorlage 0016/2016): Wahl von Mitgliedern des Kreistages und sachkundigen Einwohner/innen sowie deren Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“, wobei die sachkundigen Einwohner/innen en bloc in offener Abstimmung gewählt werden können.
2. Alle Wahlen, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl vorzunehmen sind, werden in offener Abstimmung durchgeführt; hierzu gehört die Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ sowie deren/dessen Stellvertreter/in (TOP 8, Vorlage 0037/2016).
3. Für die Wahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses (TOP 7, Vorlage 0019/2016) und die Vertreter/innen und Stellvertreter/innen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hoher Vogelsberg“ (TOP 9, Vorlage 0041/2016) wurde nach entsprechenden Meldungen gemäß des in der Vorlage genannten Verteilungsschlüssels durch die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit je ein einheitlicher Wahlvorschlag gebildet, über den dann offen abgestimmt werden kann.
4. Eine qualifizierte Entscheidung en bloc mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsabgeordneten, mindestens

aber die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten, ist für den Vorschlag für die ehrenamtlichen Richter/innen

- a. am Verwaltungsgerichtshof in Kassel (TOP 10, Vorlage 1397/2016), und
- b. am Verwaltungsgericht in Gießen (TOP 11, Vorlage 1398/2016)

erforderlich. Auch hier hat die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit nach dem in den Vorlagen genannten Verteilungsschlüssel entsprechende Vorschlagslisten zusammengestellt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass heute Mittag ein Änderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek zur Vorlage 0039/2016 (Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2016) eingegangen ist. Dieser wurde umgehend per E-Mail versandt und zu Sitzungsbeginn verteilt. Er schlägt vor, den Hauptantrag und den heute eingegangenen Änderungsantrag noch einmal in die Ausschusssrunde zu überweisen mit der Bitte an den Kreisausschuss, Möglichkeiten zu finden, die Intention des Änderungsantrages zu berücksichtigen. Damit kann man heute den Tagesordnungspunkt 14 absetzen. Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck erklärt sich der Antragsteller damit einverstanden.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach Wünschen zur Veränderung der Tagesordnung.

Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 16 (Kenntnisnahme über das Ergebnis des nicht offenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs zum Gefahrenabwehrzentrum Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 30. Mai 2016) in den Sitzungsteil B vorzuziehen.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel widerspricht.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau bittet darum, den Tagesordnungspunkt 13 (Kenntnisnahme der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Mai 2016) in den Sitzungsteil C zu verschieben.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 13 zu Beginn des Sitzungsteils C behandelt wird, und stellt dabei fest, dass die Tagesordnung für die heutige Kreistagssitzung mit den übernommenen Änderungswünschen somit festgelegt ist. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses verweist Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Zusammenstellung, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist. Sie wurde vorab am 1. Juli 2016 nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses per E-Mail an die Mitglieder des Kreistags und des Kreisausschusses versandt und war seither über das Parlamentsinformationssystem abrufbar.

3. Fragestunde

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck macht auf § 33 Absatz 2 Satz 3 der Kreistagsgeschäftsordnung aufmerksam, wonach zweite Fragen von Kreistagsabgeordneten erst dann aufgerufen werden, wenn jeder Kreis- tagsabgeordnete die Möglichkeit hatte, seine erste Frage zu stellen.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die 1. Frage und eine spontane Zusatzfrage des Kreistagsabgeordneten Karl Heinz Reitz zu der RMV- Verkehrsanbindung des Raums Linden/Langgöns.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die 1. Frage und die Zusatzfrage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zur Nutzung von Gemein- schaftsunterkünften.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die 1. Frage und eine Zusatzfrage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann sowie eine spontane Zu- satzfrage des Kreisausländerbeiratsvorsitzenden Tim van Slobbe zur Zahl der Flüchtlinge.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die 2. Frage des Kreistagsabge- ordneten Karl Heinz Reitz zum Sachstand Reaktivierung von Lumdatal- bahn und Horlofftalbahn.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die 2. Frage und die Zusatzfrage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zum Stand „Zweckverband Sozialer Wohnungsbau“.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass nach § 32 Absatz 1 der Kreistagsgeschäftsordnung die Fragestunde nur 30 Minuten dau- ert. Vor dem Hintergrund, dass seit Dezember 2015 keine Fragestunde mehr war, würde er heute gerne ausnahmsweise eine längere Frage- stunde zu lassen.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die 2. Frage des Kreistagsabge- ordneten Thomas Wollmann zur Quadratmetermiete bei der Unterbrin- gung von Migranten bei Privaten.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass heute Mittag dar- über hinaus 2 Fragen des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer einge- gangen, die ihrer Natur nach als schriftliche Fragen gemäß § 29 Absatz 2 HKO eingestuft werden. Wegen der Aktualität werden diese Fragen dennoch heute beantwortet.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald beantwortet die schrift- liche Frage des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer und eine aus- nahmsweise zugelassene spontane Zusatzfrage des Kreistagsabgeordne- ten Dr. Sven Simon zur aktuellen Trinkwasserverunreinigung.

Landrätin Anita Schneider beantwortet die schriftliche Frage und eine ausnahmsweise zugelassene spontane Zusatzfrage des Fraktionsvorsit- zenden Harald Scherer zu kursierenden Meldungen, wonach zurzeit nicht benötigte Unterkünfte als Kindergärten genutzt werden sollen.

[Die Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde sowie der schriftlichen Fragen nach § 29 Absatz 2 HKO und die entsprechenden Antworten sind der Niederschrift als Anlagen 3a bis 3j beigelegt.]

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck ruft die zu einem gemeinsamen Wahlblock der Verhältniswahlen zusammengefassten Tagesordnungspunkte 4 (Vorlage 0011/2016, Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2016), 5 (Vorlage 0012/2016, Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren jeweiligen Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2016) und 6 (Vorlage 0016/2016, Wahl von Mitgliedern des Kreistages sowie deren Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“; hier: Vorlage der Betriebskommission und des Kreisausschusses vom 7. April 2016) gemeinsam auf.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck erläutert das Wahlverfahren für die anstehenden Verhältniswahlen und teilt mit, dass für nachfolgend erläuterten Wahlen folgende Wahlvorschläge vorliegen und folgende Stimmzettel verwendet werden:

1. Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2016 (Vorlage 0011/2016):

Er teilt mit, dass auf den von der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit vorbereiteten hellblauen Stimmzetteln die Felder

- „Koalition“,
- „CDU“,
- „AfD“,
- „FDP“ und
- „Gießener Linke“

angekreuzt werden können.

Die Wahlvorschläge „CDU“, „FDP“ und „Gießener Linke“ wurden mit der Kreistageeinladung versandt, die Wahlvorschläge von „Koalition“ und „AfD“ wurden fristgerecht eingereicht, können im Parlementsinformationssystem eingesehen werden und sind vor Sitzungsbeginn verteilt worden.

2. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren jeweiligen Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Oberhessische Versorgungsbetriebe" (ZOV) und deren persönlichen Stellvertreter/innen (Vorlage 0012/2016):

Er teilt mit, dass auf den von der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit vorbereiteten lachsfarbenen Stimmzetteln die Felder

- „Koalition“,
- „CDU“ und
- „AfD“

„angekreuzt werden können.

Der Wahlvorschlag „CDU“ wurde mit der Kreistageeinladung versandt, die Wahlvorschläge von „Koalition“ und „AfD“ wurden fristgerecht eingereicht, können im Parlamentsinformationssystem eingesehen werden und sind vor Sitzungsbeginn verteilt worden.

3. Wahl von Mitgliedern des Kreistages sowie deren Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“; hier: Vorlage der Betriebskommission und des Kreisausschusses vom 7. April 2016:

Er teilt mit, dass auf den von der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit vorbereiteten hellgrünen Stimmzetteln die Felder

- „Koalition“,
- „CDU“,
- „AfD“,
- „FDP“ und
- „Gießener Linke“

angekreuzt werden können.

Die Wahlvorschläge „CDU“ und „FDP“ und wurden mit der Kreistageeinladung versandt, die Wahlvorschläge von „Koalition“, „AfD“ und „Gießener Linke“ wurden fristgerecht eingereicht, können im Parlamentsinformationssystem eingesehen werden und sind vor Sitzungsbeginn verteilt worden.

Die Wahl der sachkundigen Einwohner/innen für die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ wird später nach den Wahlgängen in einer gebündelten Mehrheitswahl und in offener Abstimmung per Handaufheben durchgeführt.

Sodann wird ein Wahlvorstand gebildet, der den Kreistagsvorsitzenden in seiner Funktion als Wahlleiter bei seiner Arbeit unterstützen soll.

Hierfür werden von Seiten der im Kreistag vertretenen Fraktionen benannt:

SPD:	Anette Henkel,
CDU:	Isabel de Jesus Domicke,
AfD:	Nicolaus Kuboschek,
Bündnis 90/Die Grünen:	Alexander Wright,
FW:	Claudia Zecher,
FDP:	Dennis Pucher,
Gießener Linke:	Leyla Karadeniz.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck weist den gebildeten Wahlvorstand in seine Aufgaben ein und eröffnet sodann den Wahlgang. Gewählt wird schriftlich und geheim mittels von der Verwaltung vorbereiteter Stimmzettel.

Die Wahlberechtigten werden vom Schriftführer, Oberamtsrat Thomas Euler, in alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach Fraktionen, aufgerufen.

Nach Abschluss der namentlichen Aufrufe vergewissert sich Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck durch Nachfrage, ob alle Kreistagsabgeordneten, soweit sie anwesend sind, gewählt haben. Einwände werden nicht geltend gemacht. Er schließt sodann den Wahlgang.

**4. Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2016
(Vorlage Nr. 0011/2016)**

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahl wie folgt bekannt:

Es haben 81 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten teilgenommen.

Von den abgegebenen 81 Stimmen sind
0 Stimmen ungültig
81 Stimmen gültig.

Von den 81 gültigen Stimmen entfallen
40 Stimmen auf den Vorschlag „Koalition“
19 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“
12 Stimmen auf den Vorschlag „AfD“
4 Stimmen auf den Vorschlag „FDP“
6 Stimmen auf den Wahlschlag „Gießener Linke“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung bei 12 ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten, denn zurzeit ist dies die gültige Anzahl der zu besetzenden Stellen nach § 6 der Hauptsatzung:

Wahlvorschlag	Quotient nach § 22 KWG	nach ganzen Zahlen	Regelung nach § 22 Abs.4 KWG	nach Zahlen- bruchteilen	Sitze
Koalition	5,926	5	0	+1	6
CDU	2,815	2	0	+1	3
AfD	1,778	1	0	+1	2
FDP	0,593	0	0		0
Gießener Linke	0,889	0	0	+1	1
Summe:		8	0	+ 4	12

Somit sind zu ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten gewählt worden:

- **Silva Lübbers (Koalitionsliste/SPD)**
- **Martin Tasci-Lempe (Koalitionsliste/Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Oliver Meermann (Koalitionsliste/FW)**
- **Hans-Jürgen Becker (Koalitionsliste/SPD)**
- **Hiltrud Hofmann (Koalitionsliste/Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Gottfried Schneider (Koalitionsliste/FW)**
- **Johann Gottfried Hecker (CDU)**
- **Karin Lenz (CDU)**
- **Jan-Eric Walb (CDU)**

- Bernd Leidich (AfD)
- Bernd Hoscher (AfD)
- Andreas Münnich (Gießener Linke).

Das Nachrückverfahren ergibt sich aus § 55 Absatz 4 HGO in Verbindung mit § 34 KWG und ist den Anlagen 4 a bis 4 e zu entnehmen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass diejenigen Kreistagsabgeordneten, die soeben zu Kreisbeigeordneten gewählt wurden, vor dem Tagesordnungspunkt 12 (Amtseinführung und Verpflichtung) ihr Kreistagsmandat – spätestens mit Wirkung zum 31. Juli 2016 - niederlegen müssen. Die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit hat ein entsprechendes Formular vorbereitet, das jetzt unterzeichnet werden kann.

**5. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren jeweiligen Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV);
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2016
(Vorlage Nr. 0012/2016)**

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahl wie folgt bekannt:

Es haben 81 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der Vertreter/innen und persönlichen Stellvertreter/innen in der ZOV-Verbandsversammlung teilgenommen.

Von den abgegebenen 81 Stimmen sind
7 Stimmen ungültig
74 Stimmen gültig.

Von den 74 gültigen Stimmen entfallen
42 Stimmen auf den Vorschlag „Koalition“,
20 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“,
12 Stimmen auf den Vorschlag „AfD“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die Mitglieder der ZOV-Verbandsversammlung:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient nach § 22 KWG</u>	<u>nach ganzen Zahlen</u>	<u>§ 22 Abs. 4 KWG</u>	<u>nach Zahlenbruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
Koalition	4,541	4	+1	0	5
CDU	2,162	2		0	2
AfD	1,297	1		0	1
<u>Summe:</u>		7	+1		8

Somit sind zu Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der ZOV-Verbandsversammlung gewählt worden:

Vertreter/in:	Stellvertreter/in:
▪ Silva Lübbers,	Horst Nachtigall, Koalition (SPD)
▪ Matthias Körner,	Anette Henkel, Koalition (SPD)
▪ Elke Högy,	Hans-Jürgen Becker, Koalition (SPD)
▪ Dr. Michael Buss,	Dr. Christiane Schmahl, Koalition (B'90/Die Grünen)
▪ Günther Semmler,	Ottmar Lich, Koalition (FW)
▪ Claus Spandau,	Christel Gontrum CDU
▪ Dr. Ulrich Lenz,	Lars Burkhard Steinz, CDU
▪ Thomas Wollmann,	Manfred Abendroth, AfD.

Das Nachrückverfahren ergibt sich aus § 55 Absatz 4 HGO in Verbindung mit § 34 KWG und ist den Anlagen 5 a bis 5 c zu entnehmen.

**6. Wahl von Mitgliedern des Kreistages und sachkundigen Einwohner/innen sowie deren Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;
hier: Vorlage der Betriebskommission und des Kreisausschusses vom 7. April 2016
(Vorlage Nr. 0016/2016)**

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahlen wie folgt bekannt:

Es haben 81 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der Kreistagsmitglieder und deren Stellvertreter/innen in der Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ teilgenommen.

Von den abgegebenen 81 Stimmen sind
0 Stimmen ungültig
81 Stimmen gültig.

Von den 81 gültigen Stimmen entfallen
40 Stimmen auf den Vorschlag „Koalition“,
20 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“,
12 Stimmen auf den Vorschlag „AfD“,
4 Stimmen auf den Wahlschlag „FDP“,
5 Stimmen auf den Vorschlag „Gießener Linke“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die Mitglieder der ZOV-Verbandsversammlung:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient nach § 22 KWG</u>	<u>nach ganzen Zahlen</u>	<u>§ 22 Abs. 4 KWG</u>	<u>nach Zahlenbruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
Koalition	4,938	4	0	+1	5
CDU	2,469	2	0		2
AfD	1,481	1	0		1
FDP	0,494	0	0	+1	1
Gießener Linke	0,617	0	0	+1	1
Summe:		7	0	+3	10

Somit sind zu Kreistagsmitgliedern in der Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ bzw. deren Stell-

vertreter/innen gewählt worden:

<u>Vertreter/in:</u>	<u>Stellvertreter/in:</u>	
▪ Anette Henkel,	Horst Nachtigall,	Koalition (SPD)
▪ Matthias Knoche,	Alexander Wright,	Koalition (B'90/Die Grünen)
▪ Günther Semmler,	Claudia Zecher,	Koalition (FW)
▪ Thomas Brunner,	Elke Högy,	Koalition (SPD)
▪ Dirk Haas,	Dr. Melanie Haubrich,	Koalition (SPD)
▪ Heinz-Peter Haumann,	Frederik Bouffier,	CDU
▪ Martin Hanika,	Dr. Gerhard Noeske,	CDU
▪ Andreas Lemmer,	Uwe Schulz,	AfD
▪ Harald Scherer,	Dennis Pucher,	FDP
▪ Reinhard Hamel,	Marcus Link,	Gießener Linke.

Das Nachrückverfahren ergibt sich aus § 55 Absatz 4 HGO in Verbindung mit § 34 KWG und ist den Anlagen 6 a bis 6 e zu entnehmen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck ruft sodann die Wahl von sachkundigen Einwohner/innen für die Betriebskommission auf. Er teilt mit, dass die interne Frauenbeauftragte des Landkreises Gießen, Frau Susanne Rosemann, die Funktion der Frauenbeauftragten in der Betriebskommission so lange ausüben soll, bis die Stelle der Frauenbeauftragten des Eigenbetriebes besetzt ist. Sodann muss eine Nachwahl stattfinden.

Landrätin Anita Schneider schlägt vor, zu den gemäß Eigenbetriebssatzung als weitere sachkundige Einwohner/innen zu wählenden „*wirtschaftlich und technisch besonders erfahrenen Personen*“ die bisherigen Amtsinhaber Oliver Meermann, Christiane Janetzki-Klein und Jürgen Lauer sowie deren Stellvertreter Stefan Becker, Edith Nürnberger und Klaus-Dieter Körner wieder zu berufen.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über die Vorschläge für die Positionen der sachkundigen Einwohner/innen abstimmen, die gemäß § 6 Absatz 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl vorgenommen werden müssen und nach der Vereinbarung in der Sitzung des Ältestenrates am 8. Juni 2016 in offener Abstimmung und en bloc vorgenommen werden sollen.

Der Kreistag wählt darüber hinaus für die Dauer seiner Wahlzeit in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ als sachkundige Einwohner/innen:

folgende Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebs:

<u>Vertreter/innen:</u>	<u>Stellvertreter/innen:</u>
<i>Heidrun Gans</i>	<i>Lolita Steinbrecher</i>
<i>Klaus Schäfer</i>	<i>Ernst Hettich,</i>

Da die Frauenbeauftragte des Eigenbetriebs noch nicht benannt ist soll die interne Frauenbeauftragte des Landkreises Gießen, Frau Susanne Rosemann, diese Funktion vorübergehend ausüben.

Und folgende wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen:

*Oliver Meermann
Christiane Janetzky-Klein
Jürgen Lauer*

*Stefan Becker
Edith Nürnberger
Klaus-Dieter Körner.*

Die Wahl erfolgt en bloc mehrheitlich bei 1 Gegenstimme des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske.

**7. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer im Anhörungsausschuss;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. April 2016
(Vorlage Nr. 0019/2016)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass für die Wahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses nach entsprechenden Meldungen gemäß des in der Vorlage genannten Verteilungsschlüssels durch die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit ein einheitlicher Wahlvorschlag gebildet wurde, der mit der Kreistageeinladung bereits versandt wurde. Eine einstimmige Beschlussfassung des Kreistages über die Annahme dieses einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlags ist nach § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Absatz HGO ausreichend, wobei Stimmenthaltungen unerheblich sind.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag zur Wahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses abstimmen:

Der Kreistag wählt folgende 25 Personen als Beisitzerinnen und Beisitzer des Anhörungsausschusses und eine ausreichende Anzahl von Nachrücker/innen:

**Nadeschda Laudenschleger,
Karl-Heinz Funck,
Klaus-Dieter Gimbel,
Norman Speier,
Dr. Gernot Seyfert,
Klaus Döring,
Gerhard Schmidt,
Frederik Bouffier,
Christopher Lipp,
Ursula Häuser,
Peter Kleiner,
Reinhard Peter,
Ernst Jürgen Bernbeck,
Andreas Lemmer
Jessica Pethö,
Ulrich Salz,
Manfred Abendroth,
Christian Zuckermann,
Edith Nürnberger,
Katrín Schleenbecker,
Anne Sussmann,
Josef Neuhäuser,
Claudia Zecher,
Dr. Heinrich Heine,**

Stefan Walther.

Als Wahlvorschlag macht sich der Kreisausschuss die von den Kreistagsfraktionen erarbeiteten uns als Anlage 7 beigefügten Besetzungsvorschläge zu eigen. Sie gelten als Wahlvorschläge des Kreisausschusses.

Die Beschlussfassung über den gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag erfolgt einstimmig.

<p>8. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ sowie deren/dessen Stellvertreter/in; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2016 (Vorlage Nr. 0037/2016)</p>
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass in der Sitzung des Ältestenrates am 8. Juni 2016 vereinbart wurde, dass alle Wahlen, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl vorzunehmen sind, in offener Abstimmung durchgeführt werden; hierzu gehört die Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ sowie deren/dessen Stellvertreter/in. In diesem Zusammenhang hat man sich auf folgende Kandidaten aus Langgöns verständigt, über die offen per Handaufheben abgestimmt werden kann:

- Kreistagsabgeordneter Gerald Dörr (SPD) als Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“
- Kreistagsabgeordneter Martin Hanika (CDU) als dessen Stellvertreter.

Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Da auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck niemand gegen eine Abstimmung en bloc spricht, lässt er über das Kandidatenpaket offen abstimmen:

Der Kreistag wählt

den Kreistagsabgeordneten Gerald Dörr

als Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“

sowie

den Kreistagsabgeordneten Martin Hanika

als dessen persönlichen Stellvertreter.

Für den Wahlvorschlag stimmen die Fraktionen von SPD, CDU, AfD, Bündnis

90/Die Grünen und FW, gegen den Wahlvorschlag stimmen die Fraktionen von FDP und Gießener Linke sowie der Kreistagsabgeordnete Björn Fleischer-Smajek.

**9. Wahl der Vertreter/innen sowie deren Stellvertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hoher Vogelsberg“;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. Mai 2016
(Vorlage Nr. 0041/2016)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hoher Vogelsberg“ und deren Stellvertreter/innen nach entsprechenden Meldungen durch die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit ein einheitlicher Wahlvorschlag gebildet wurde, der mit der Kreistageeinladung bereits versandt wurde. In der Sitzung des Ältestenrates am 8. Juni 2016 hat man sich auf folgendes Personalpaket verständigt:

Als Vertreter/in des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark hoher Vogelsberg“:

- Kreistagsabgeordnete Elke Högy
- und Kreistagsabgeordneter Gregor Verhoff,

als deren Stellvertreter/in:

- Kreistagsabgeordnete Anette Henkel
- und Kreistagsabgeordneter Günther Semmler.

Eine einstimmige Beschlussfassung des Kreistages über die Annahme dieses einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlags (Anlage 8) ist nach § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Absatz HGO ausreichend, wobei Stimmenthaltungen unerheblich sind.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag zur Wahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses abstimmen:

Der Kreistag wählt

die Kreistagsabgeordneten Elke Högy und Gregor Verhoff

als Vertreter/in des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Hoher Vogelsberg"

sowie

die Kreistagsabgeordneten Anette Henkel und Günther Semmler

als deren Stellvertreter/in.

Die Beschlussfassung über den gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktionen von FDP und Gießener Linke.

10. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2016 (Vorlage Nr. 1397/2016)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass für die Vorschläge für die ehrenamtlichen Richter/innen am Verwaltungsgerichtshof in Kassel (TOP 10, Vorlage 1397/2016) und am Verwaltungsgericht in Gießen (TOP 11, Vorlage 1398/2016) eine qualifizierte Entscheidung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsabgeordneten, mindestens aber die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten erforderlich ist.

Auch hier hat die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit nach dem in den Vorlagen genannten Verteilungsschlüssel entsprechende Vorschlagslisten zusammen gestellt, die mit der Kreistageeinladung versandt wurden.

Bei Versand der Kreistagsunterlagen hat bei der Vorschlagsliste für den Verwaltungsgerichtshof noch der Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Nr. 5) gefehlt. Hier wurde zwischenzeitlich benannt:

Nr. 5 Heidemarie Hagemann-Haag.

Insoweit sind die Unterlagen noch zu ergänzen.

Der Kreistag beschließt für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgerichtshof des Landes Hessen in Kassel die als Anlage beigefügte Vorschlagsliste mit folgenden insgesamt 6 Personen:

1. Thomas Brunner,
2. Norbert Weigelt,
3. Martin Hanika,
4. Wilfried Hermes,
5. Heidemarie Hagemann-Haag,
6. Ulrich G. Monz.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 8 Stimmenthaltungen der Fraktionen von FDP und Gießener Linke und erreicht das vorgeschriebene Quorum.

11. Aufstellung einer Vorschlagsliste des Landkreises Gießen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 21. April 2016 (Vorlage Nr. 1398/2016)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass für die Vorschläge für die ehrenamtlichen Richter/innen am Verwaltungsgerichtshof in Kassel (TOP

10, Vorlage 1397/2016) und am Verwaltungsgericht in Gießen (TOP 11, Vorlage 1398/2016) eine qualifizierte Entscheidung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsabgeordneten, mindestens aber die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten erforderlich ist.

Auch hier hat die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit nach dem in den Vorlagen genannten Verteilungsschlüssel entsprechende Vorschlagslisten zusammen gestellt, die mit der Kreistagseinladung versandt wurden.

Bei Versand der Kreistagsunterlagen haben bei der Vorschlagsliste für das Verwaltungsgericht Gießen noch die Vorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Nr. 15 und 16), der FW-Fraktion (Nr. 17 und 18) und der FDP-Fraktion (Nr. 19) gefehlt. Hier wurden zwischenzeitlich benannt:

Nr. 15. Ewa Wenig,

Nr. 16. Prof. Dr. Bernd Voigt,

Nr. 17. Michael Sussmann,

Nr. 18. Reiner Dern und

Nr. 19. Frank Schulze.

Insoweit sind die Unterlagen noch zu ergänzen.

Der Kreistag beschließt für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht in Gießen die als Anlage beigefügte Vorschlagsliste mit insgesamt folgenden 20 Personen:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Thomas Brunner, | 11. Birgit Otto, |
| 2. Nadeschda Laudenschleger, | 12. Ulrich Salz, |
| 3. Roswitha Lorenz, | 13. Uwe Schulz, |
| 4. Karl-Heinz Funck, | 14. Wilfried Hermes, |
| 5. Gerald Dörr, | 15. Ewa Wenig, |
| 6. Klaus-Dieter Gimbel, | 16. Prof. Dr. Bernd Voigt, |
| 7. Reinhard Peter, | 17. Michael Sussmann, |
| 8. Mathias Fritz, | 18. Reiner Dern, |
| 9. Isabel de Jesus Domicke, | 19. Frank Schulze, |
| 10. Ursula Häuser, | 20. Marcus Link. |

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig und erreicht das vorgeschriebene Quorum.

12. Amtseinführung und Verpflichtung der neuen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten mit Urkundenübergabe und Dienstleistung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck erinnert an seine Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 4 und fragt nach, ob alle in der heutigen Sitzung gewählten Kreisbeigeordneten, die bis jetzt Kreistagsabgeordnete waren oder sind, ihr Kreistagsmandat in schriftlicher Form – spätestens zum 31. Juli

2016 niedergelegt haben, denn nach § 36 Abs. 2 HKO dürfen die Mitglieder des Kreisausschusses nicht gleichzeitig Mitglieder des Kreistages sein.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass

- die Kreistagsabgeordnete Silva Lübbers mit Wirkung zum 31. Juli 2016,
- der Kreistagsabgeordnete Martin Tasci-Lempe mit Wirkung zum 31. Juli 2016,
- die Kreistagsabgeordnete Hans-Jürgen Becker mit Wirkung zum 31. Juli 2016,
- die Kreistagsabgeordnete Oliver Meermann mit Wirkung zum 31. Juli 2016,

schriftlich und unwiderruflich ihr Kreistagsmandat niedergelegt haben. Der Wahlleiter wird gebeten, die entsprechenden Nachrückverfahren für den Kreistag einzuleiten.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt weiter fest, dass heute lediglich diejenigen zwölf künftigen Kreisbeigeordneten amtseingeführt und verpflichtet werden, für die zum derzeitigen Zeitpunkt, also aufgrund der derzeit gültigen Hauptsatzung, Stellen vorhanden sind. Die Amtszeit der neuen Kreisbeigeordneten beginnt am 1. August 2016. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die bisherigen Kreisbeigeordneten, die ihr Amt „in Weiterführung der Amtsgeschäfte“ ausüben, im Amt.

Weiter fragt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck nach, ob von den gewählten Kreisbeigeordneten gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 4 HKO niemand gleichzeitig Mitglied des Gemeindevorstandes einer kreisangehörigen Gemeinde oder des Magistrates einer kreisangehörigen Stadt ist. Er stellt fest, dass keine/r der Betroffenen dies anzeigt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck führt die gewählten künftigen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten:

Frau Silva Lübbers,
Herrn Martin Tasci-Lempe,
Herrn Oliver Meermann,
Herrn Hans-Jürgen Becker,
Frau Hiltrud Hofmann,
Herrn Gottfried Schneider,
Herrn Johann Gottfried Hecker,
Frau Karin Lenz,
Herrn Jan-Eric Walb,
Herrn Bernd Leidich,
Herrn Bernd Hoscher und
Herrn Andreas Münnich

gemäß § 40 Abs. 1 HKO in das Amt als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete des Landkreises Gießen ein und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben mit folgenden Worten:

„Ich führe Sie hiermit in das Ihnen übertragene Amt der/des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen ein und verpflichte Sie zugleich durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben.“

Sodann überreicht Landrätin Anita Schneider den gewählten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten die Ernennungsurkunden für dieses Amt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte auf die Dauer der Wahlzeit des am 6. März 2016 gewählten Kreistages und mit Wirkung vom

1. August 2016.

Hiernach legen die künftigen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Silva Lübbers, Martin Tasci-Lempe, Oliver Meermann, Hans-Jürgen Becker, Hiltrud Hofmann, Gottfried Schneider, Johann Gottfried Hecker, Karin Lenz, Jan-Eric Walb, Bernd Leidich, Bernd Hoscher und Andreas Münnich vor dem Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck den Diensteid nach § 47 Hess. Beamtengesetz

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werden, so wahr mir Gott helfe.“

ab, wobei die künftigen Kreisbeigeordneten Silva Lübbers und Hiltrud Hofmann gemäß § 47 Abs. 2 Hessisches Beamtengesetz die religiöse Bezeugung „so wahr mir Gott helfe“ weglassen und der künftige Kreisbeigeordnete Andreas Münnich die Formel „ich gelobe“ wählt.

Landrätin Anita Schneider bedankt sich bei den heute ausscheidenden Kreisbeigeordneten, die kein Kreistagsmandat mehr innehaben, für ihr langjähriges Engagement für den Landkreis Gießen mit einem Präsent. Diese scheidet zwar erst mit Wirkung vom 31. Juli 2016 aus dem Amt, deren Engagement sollte aber heute schon gewürdigt werden:

- Kreisbeigeordneter Dr. Klaus Becker (Kreistagsabgeordneter von 1993 bis 2001, seit 2001 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, zeitweise mit Dezernat, außerdem viele Jahre ehrenamtlicher Psychiatriekoordinator und immer noch Patientenfürsprecher, Träger der Silbernen Ehrenplakette des Landkreises Gießen seit 2013),
- Kreisbeigeordneter Dr. Michael Buss (Kreistagsabgeordneter von 1993 bis 1997, seit 2013 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter),
- Kreisbeigeordneter Klaus Döring (Kreistagsabgeordneter von 1985 bis 1990 und 1997 bis 2015, seit 2015 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter und auch Vorsitzender des Seniorenbeirats, Träger der Silbernen Ehrenplakette seit 2013) - *[nicht mehr anwesend]*,
- Kreisbeigeordneter Heinz Deibel (Kreistagsabgeordneter von 1985 bis 1997, seit 1997 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, Träger der Goldenen Ehrenplakette des Landkreises Gießen seit 2011), - *[nicht mehr anwesend]*,
- Kreisbeigeordneter Reiner Schwarz (Kreistagsabgeordneter von 1979 bis 1982, seit 2011 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter), - *[entschuldigt]*
- Kreisbeigeordneter Dr. Gernot Seyfert (Kreistagsabgeordneter von 1985 bis 2001, dabei 8 Jahre Ausschussvorsitzender, seit 2001 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, Träger der Goldenen Ehrenplakette des Landkreises Gießen seit 2011) - *[nicht mehr anwesend]*.

Sitzungsteil B

- | | |
|------------|---|
| 14. | Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2016
(Vorlage Nr. 0039/2016) |
|------------|---|

Vertagt.

- | | |
|------------|--|
| 15. | Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Mai 2016
(Vorlage Nr. 0040/2016) |
|------------|--|

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass keine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt. Den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung haben all die Kreistagsabgeordneten in Papierform erhalten, die diesen ausdrücklich in dieser Form wünschten. Unbeschadet dessen ist der Beteiligungsbericht digital abrufbar im Parliamentsinformationssystem <http://www.landkreis-giessen.de/index.php/der-landkreis/politik1/sessionnet> unter der Sitzung des Kreistages am 4. Juli 2016 oder des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Juni 2016 unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt, unter dem die Vorlage 0040/2016 (Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Mai 2016) behandelt wird

Der Kreistag beschließt:

- 1. Der Kreistag des Landkreises Gießen nimmt den Bericht über die Beteiligungen des Landkreises Gießen für das Geschäftsjahr 2014 zur Kenntnis.**
- 2. Der Kreistag des Landkreises Gießen nimmt die im Beteiligungsbericht in Kapitel 5 enthaltene Auswertung über die Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Beteiligungen des Landkreises Gießen gemäß § 121 Abs. 7 HGO zur Kenntnis und stellt fest, dass bei den Beteiligungen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung erfüllt sind.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung des Kreistags wird unterbrochen von 10.58 Uhr bis 21.25 Uhr.

Sitzungsteil C

- 13. Kenntnisnahme der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Mai 2016
(Vorlage Nr. 0050/2016)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt, dass hierzu keine Beschlussfassung, sondern lediglich eine Kenntnisnahme durch den Kreistag erforderlich ist. Er werde dennoch eine Abstimmung herbeiführen.

Landrätin Anita Schneider berichtet – wie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Juni 2016 gewünscht – über kommunale Leistungen nach dem SGB II im Produkt 31.2.01.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske beantragt, dass der Inhalt zu Position 31.2.01 der Vorlage 0050/2016 im künftigen Sozialausschuss diskutiert wird.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt zunächst über den Verfahrensantrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske abstimmen:

Der Kreistag beschließt, den Inhalt zu Position 31.2.01 der Vorlage 0050 im künftigen Sozialausschuss diskutieren zu lassen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei Nichtbeteiligung großer Teile der SPD-Fraktion.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über die Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen abstimmen:

Der Kreistag nimmt die im Ergebnishaushalt des Haushaltsjahres 2015 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 2.352.625,20 EUR, die der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 6. Juni 2016 gemäß § 100 Abs. 1 HGO nachträglich genehmigt hat, zur Kenntnis.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP, Gießener Linke, des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek sowie 13 Kreistagsabgeordneten der SPD-Fraktion, gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und 10 Stimmenthaltungen von Kreistagsabgeordneten der SPD-Fraktion.

- 16. Kenntnisnahme über das Ergebnis des nicht offenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs zum Gefahrenabwehrzentrum Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 30. Mai 2016
(Vorlage Nr. 0049/2016)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Kreistagsabgeordnete Heinz-Peter Haumann in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darum gebeten hat, dass bei der Beschlussfassung im Kreistag noch ergänzt wird, diese Angelegenheit auch noch einmal als Tagesordnungspunkt im künftigen Bauausschuss zu beraten.

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Marcus Link und Landrätin Anita Schneider, die darum bittet, im Zusatzbeschluss nicht die nächste Ausschusssrunde verbindlich vorzusehen.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den erweiterten Hauptantrag abstimmen:

Der Kreistag nimmt das Ergebnis des nicht offenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs und anschließendem Verhandlungsverfahren (VOF) zum Gefahrenabwehrzentrum Gießen zur Kenntnis. Dies beinhaltet die Beauftragung der TRU Architekten (Berlin) für die Gebäudeplanung mit dem Büro Holzwarth Landschaftsarchitektur (Berlin) für die Planung der Außenanlagen, dem Büro Pichler Ingenieure GmbH (Berlin) für die Tragwerksplanung und der ARGE Kirchner Gebäudetechnik GmbH (Minden) für die Haustechnikplanung und dem Büro Schlegel & Reußwig GmbH (Lage) für die Planung der Elektrotechnik – im Weiteren als Bietergemeinschaft TRU Architekten bezeichnet – mit der Entwurfsplanung, Leistungsphase 3 gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI.

Zusatzbeschluss:

Das Ergebnis dieses nicht offenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs zum Gefahrenabwehrzentrum wird als Tagesordnungspunkt rechtzeitig im künftigen Bauausschuss behandelt.

Die Beschlussfassung über den erweiterten Hauptantrag erfolgt einstimmig.

17. Schaffung einer Außensportanlage an der Gesamtschule „Adolf-Reichwein-Schule“ in Pohlheim-Watzenborn-Steinberg; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2016 (Vorlage Nr. 0060/2016)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass der vom Kreistag in seiner Sitzung am 14. Dezember 2016 geforderte Bericht in dieser Angelegenheit in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Juni 2016 erstattet wurde.

Der vom Kreistag am 14. Dezember 2015 beschlossene Berichts Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Der Kreisausschuss wird beauftragt zu berichten, welche Aktivitäten für eine Außensportanlage an der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim erfolgt sind, und welche Vorgespräche bisher durchgeführt wurden mit welchem Ergebnis, insbesondere

- Art der Sportanlage
- Beteiligung von Sportvereinen
- Zuschuss des Landes
- Voruntersuchungen der Bodenbeschaffenheit

Gesamtkosten.“

Der hingegen abgelehnte (geänderte) Hauptantrag 1329/2015 der CDU-Antrag vom 20. November 2015 hatte folgenden Wortlaut:

„Der Kreisausschuss wird wie folgt beauftragt:

1. *Der Kreisausschuss hat zeitnah – spätestens bis zum 30. Juni 2016 - alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um für die Adolf-Reichwein-Schule eine Außensportanlage im benötigten Umfang zu errichten.
Notwendige Investitionsmittel in Höhe von 150.000,- € sind bereits in den Nachtragshaushalt für 2015/2016 einzustellen.*
2. *Mit der Stadt Pohlheim ist Kontakt wegen deren Mitfinanzierung durch bereits im Haushalt der Stadt Pohlheim etatisierte Mittel für diesen Zweck aufzunehmen.*
3. *Wegen einer eventuellen Mitfinanzierung durch das Land Hessen ist vorab Kontakt mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport aufzunehmen.“*

Ein Problem könnte für den neuen Antrag der CDU-Fraktion nun § 25 Absatz 4 der Kreistagsgeschäftsordnung sein, wonach gilt:

„Anträge, die der Kreistag abgelehnt hat, können von demselben/derselben Antragssteller/in frühestens ein Jahr nach der Ablehnung erneut eingebracht werden, sofern sich nicht die Umstände, die zur Ablehnung führten, zwischenzeitlich geändert haben. In diesem Falle entscheidet der/die Kreistagsvorsitzende über die vorzeitige Zulassung des Antrages. Lehnt er/sie ab, kann der Kreistag zur Entscheidung angerufen werden.“

Nach Prüfung des Sachverhaltes ist der Antrag zulässig! Zum einen handelt es sich nicht um denselben Antrag. Der neue Antrag ist konkreter gefasst (Anlage für Mannschaftssportarten), obwohl die neue Nr. 6 identisch ist mit Nr. 2 des alten abgelehnten Antrags. Hinzukommt, dass zwischen der Antragsablehnung am 14. Dezember 2015 und dem nun anstehenden neuerlichen Beschluss der Kommunalwahlkampf lag und hier sich quasi durch die Ausführungen den Schul- und Baudezernentin die Umstände etwas geändert haben.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt weiter mit, das in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Juni 2016 auf Vorschlag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer der Hauptantrag wie folgt verändert wurde und die antragstellende Fraktion dies so übernommen hat:

- In Ziffer 1 werden hinter dem Wort „*Außensportanlage*“ die Worte mit einem „*mit einem Kleinsportfeld (20 mal 40 m)*“ ergänzt;
- In Ziffer 2 wird das Wort „*Basketballkörbe*“ durch das Wort „*Heavy-Metal-Basketball-körbe*“ ersetzt.

Zum geänderten Hauptantrag liegt eine ablehnende Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau begründet den Antrag und bean-

tragt namentliche Abstimmung.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, der eine Zwischenfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske beantwortet, Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Kreistagsabgeordneter Udo Schöffmann, der eine Zwischenfrage des Fraktionsvorsitzenden Günther Semmler beantwortet und Kreistagsabgeordneter Thomas Wollmann, der eine Zwischenfrage des Kreistagsabgeordneten Norman Speier beantwortet und geheime Abstimmung beantragt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck weist Landrätin Anita Schneider darauf hin, dass die Verwendung des Begriffes „Lüge“ in ihrem Zwischenruf unparlamentarisch ist.

Weiter erklärt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck, dass geheime Abstimmungen gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 54 Absatz 2 HGO unzulässig sind.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck macht um 22.20 Uhr auf die Regelungen des § 8 der Kreistagsgeschäftsordnung aufmerksam. Hiernach gilt folgendes:

„§ 8 Dauer der Plenarsitzung

- (1) ¹Die Aussprache über die Tagesordnungspunkte in den Sitzungen des Kreistages endet spätestens um 23.00 Uhr des in der Einladung genannten Sitzungstages. ²Der Tagesordnungspunkt, der vor 23.00 Uhr begonnen wurde, wird zu Ende geführt.
- (2) ¹Der Kreistag kann mit einfacher Mehrheit eine Verlängerung der Sitzungsdauer beschließen. ²In der Geschäftsordnungsdebatte über die Verlängerung kann nur ein Mitglied des Kreistages für und ein anderes Mitglied gegen den Antrag sprechen. ³Die Redezeit beträgt pro Redner 3 Minuten.
- (3) ¹Die/Der Kreistagsvorsitzende fragt um 22.00 Uhr die Antragstellerinnen/Antragsteller, welche Anträge vertagt und welche Anträge noch in der laufenden Sitzung behandelt und abgestimmt werden sollen.
- (4) ¹Bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erledigte Punkte der Tagesordnung können durch Beschluss auf die nächste ordentliche Sitzung des Kreistages vertagt werden, und zwar abweichend von § 23 ohne Aussprache. ²Vertagte Tagesordnungspunkte werden in der folgenden Kreistagssitzung mit Priorität (zu Beginn des Sitzungsteiles C) behandelt. ³Über Tagesordnungspunkte, die bis zu diesem Zeitpunkt weder abgehandelt noch vertagt worden sind, findet eine verkürzte Aussprache statt, in der jede Fraktion bzw. Gruppe eine Redezeit von maximal 3 Minuten hat. ⁴Liegen noch ein oder zwei Anträge zur Behandlung an, beginnt die verkürzte Aussprache spätestens um 22.30 Uhr; liegen noch 3 oder mehr Anträge zur Behandlung an, beginnt die verkürzte Aussprache sofort.
- (5) Im Anschluss daran werden die nach § 10 Absatz 3 zurückgestellten Verhandlungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.“

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schlägt vor, die verbleibenden 3 Tagesordnungspunkte heute noch auch notfalls bis nach 23.00 Uhr zu behandeln und ab sofort die verkürzte Aussprache nach § 8 Absatz 4 der Kreistagsgeschäftsordnung anzuwenden.

Stv. Kreistagsvorsitzender Dr. Sven Simon spricht sich gegen, Kreistagsabgeordnete Gerda Weigel-Greulich für den Vorschlag des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck aus.

Der Kreistag beschließt, die verbleibenden 3 Tagesordnungspunkte heute noch auch notfalls bis nach 23.00 Uhr zu behandeln und ab sofort die verkürzte Aussprache nach § 8 Absatz 4 der Kreistagsgeschäftsordnung anzuwenden.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung der Fraktionen von AfD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP sowie des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek und 20 Kreistagsabgeordneten der SPD-Fraktion, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und 1 Kreistagsabgeordneten der SPD-Fraktion, bei Stimmenthaltung von 2 Kreistagsabgeordneten der SPD-Fraktion.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Landrätin Anita Schneider, Kreistagsabgeordneter Gregor Verhoff, Kreistagsabgeordnete Gerda Weigel-Greilich.

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Die Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel und Horst Nachtigall reden gegen diesen Geschäftsordnungsantrag.

Der Kreistag lehnt den Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Karl Heinz Reitz auf Schluss der Debatte ab.

Für den Geschäftsordnungsantrag stimmen die Fraktionen von AfD und FDP, gegen den Geschäftsordnungsantrag stimmen die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen sowie 21 Kreistagsabgeordneter der SPD-Fraktion und 8 Kreistagsabgeordneten der FW-Fraktion, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek und 1 Kreistagsabgeordneten der SPD-Fraktion und 1 Kreistagsabgeordneten der FW-Fraktion.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Martin Hanika, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Kreistagsabgeordneter Heinz-Peter Haumann, Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall und der Fraktionsvorsitzende Harald Scherer, der eine persönliche Erklärung abgibt wegen eines zuvor von der Kreistagsabgeordneten Gerda Weigel-Greilich geäußerten Vorwurfs gegen seine Person.

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger bemerkt mit einer Meldung zur Anwendung der Geschäftsordnung, dass die verkürzte Aussprache vom Kreistagsvorsitzenden fehlerhaft gehandhabt wurde. Nicht den einzelnen Rednern, sondern den Fraktionen und Gruppen stünden bei der verkürzten Redezeit nach § 8 Absatz 4 Satz 3 der Kreistagsgeschäftsordnung insgesamt 3 Minuten Redezeit zu.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck entschuldigt sich für die zu großzügige Auslegung der Kreistagsgeschäftsordnung und räumt diesen Fehler ein. Er teilt mit, dass die Redezeit seit Beginn der verkürzten Aussprache sich wie folgt verteilte:

- Bündnis 90/Die Grünen: 6 Minuten
- CDU: 8 Minuten
- Gießener Linke: 3 Minuten
- SPD: 3 Minuten

- FDP: 2 Minuten,
und dass er aufgrund dessen die Wortmeldung des Kreistagsabgeordneten Tobias Breidenbach von der CDU-Fraktion nicht mehr zulasse.

Stv. Kreistagsvorsitzender Dr. Sven Simon bemerkt zur Anwendung der Geschäftsordnung, dass der Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Karl Heinz Reitz auf Schluss der Debatte nicht zur Abstimmung gestellt werden dürfen, weil nach § 23 Absatz 2 Satz 3 der Kreistagsgeschäftsordnung ein entsprechender Antrag (auf Schluss der Beratung) nur von einem Kreistagsmitglied gestellt werden kann, das noch nicht zur Sache gesprochen hat, und erst dann gestellt werden kann, wenn mindestens eine Vertreterin/ein Vertreter jeder Fraktion oder Gruppe Gelegenheit gehabt hat, zur Sache zu sprechen. Seines Erachtens hatte zum Zeitpunkt der Antragstellung noch kein Vertreter der Fraktion Gießener Linke zur Sache geredet.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt gemäß des Antrages des Fraktionsvorsitzenden Claus Spandau namentlich über die geänderte Vorlage 0060/2016 abstimmen, wobei der Schriftführer Oberamtsrat Thomas Euler die einzelnen Kreistagsabgeordneten namentlich einzeln aufruft.

Der Kreistag lehnt den geänderten Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2016 zur Schaffung einer Außensportanlage an der Gesamtschule „Adolf-Reichwein-Schule“ in Pohlheim-Watzenborn-Steinberg (Vorlage 0060/2016) mit dem Wortlaut:

- 1. Auf dem schulischen Grundstück im Osten des Geländes der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim wird eine Außensportanlage mit einem Kleinsportfeld (20 mal 40 m) errichtet, auf welcher Mannschaftssportarten ebenso durchgeführt werden können wie Übungen für Wettkämpfe der Leichtathletik.*
- 2. Für sportliche Pausenaktivitäten werden auf dem Hof Ost sowie auf dem Hof Nord jeweils zwei Heavy-Metal-Basketballkörbe installiert.*
- 3. Zur Bewahrung der neu errichteten Sportmöglichkeiten und zum Schutz vor Vandalismus ist der bereits bestehende Zaun des Schulgeländes auf der Süd- und Ostseite so zu komplettieren, dass auch die Nord- und Westseite des Geländes umzäunt sind, dadurch ein Schulgelände mit Campus-Charakter entsteht und Unbefugten der Zutritt außerhalb der Schulzeiten nicht möglich ist.*
- 4. Entsprechende Planungen sind – soweit noch nicht vorgenommen – unverzüglich in Abstimmung mit der Schulgemeinde in Angriff zu nehmen.*
- 5. Die notwendigen Haushaltsmittel werden – sofern nicht, wie von der Ersten Kreisbeigeordneten verkündet schon bereit stehend - in einem weiteren Nachtragshaushaltsplan 2016 oder falls ein solcher nicht aufgestellt wird, im Haushaltsplan 2017 veranschlagt.*
- 6. Mit der Stadt Pohlheim ist Kontakt wegen deren Mitfinanzierung durch bereits im Haushalt etatisierte Mittel für diesen Zweck aufzunehmen.*

ab.

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt in namentlicher Abstimmung.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung gestaltet sich wie folgt:

35 Ja-Stimmen

41 Nein-Stimmen.

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
SPD-Fraktion			
Bechthold, Stefan		nein	
Becker, Hans Jürgen		nein	
Bergen-Krause, Annete		nein	
Brunner, Thomas		nein	
Dörr, Gerald		nein	
Funck, Karl-Heinz		nein	
Gimbel, Klaus-Dieter		nein	
Grabe-Bolz, Dietlind			
Haas, Dirk		nein	
Dr. Haubrich, Melanie		nein	
Henkel, Anette		nein	
Högy, Elke		nein	
Körner, Matthias		nein	
Langwasser, Elisabeth		nein	
Laudenschleger, Nadeschda		nein	
Lorenz, Roswitha		nein	
Lübbbers, Silva		nein	
Nachtigall, Horst		nein	
Dr. Ortac, Irfan		nein	
Pilger, Peter		nein	
Speier, Norman		nein	
Turgay, Istayfo		nein	
Weigelt, Norbert		nein	

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
CDU-Fraktion			
Bouffier, Frederik			
Breidenbach, Tobias	ja		
Fritz, Mathias			
Gontrum, Christel			
Hanika, Martin	ja		
Haumann, Heinz-Peter	ja		

de Jesus Domicke, Isabel	ja		
Klose, Matthias	ja		
Dr. Lenz, Ulrich	ja		
Lipp, Christopher	ja		
Dr. Noeske, Gerhard	ja		
Otto, Birgit	ja		
Sames-Postel, Anja	ja		
Schöffmann, Udo	ja		
Dr. Simon, Sven	ja		
Gräfin zu Solms-Laubach, Celina	ja		
Spandau, Claus	ja		
Steinz, Lars Burkhard	ja		
Verhoff, Gregor	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
AfD-Fraktion			
Abendroth, Manfred	ja		
Cotar, Joana	ja		
Hermes, Wilfried	ja		
Kuboschek, Nicolas	ja		
Lemmer, Andreas	ja		
Pethö, Jessica	ja		
Pethö, Nikolaus	ja		
Reitz, Karl Heinz	ja		
Salz, Ulrich	ja		
Schulz, Uwe	ja		
Spelkus, Oliver Jürgen	ja		
Wollmann, Thomas	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			
Gerschlauer, Susanne		nein	
Gülchre, Bülent		nein	
Knoche, Matthias		nein	
Nürnbergger, Edith		nein	
Schleenbecker, Katrin		nein	
Tasci-Lempe, Martin		nein	
Weigel-Greilich, Gerda		nein	
Wright, Alexander		nein	

Zuckermann, Christian		nein	
-----------------------	--	------	--

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
FW-Fraktion			
Hillgärtner, Kurt		nein	
Ide, Frank		nein	
Kidane, Haben		nein	
Meermann, Oliver		nein	
Reinl, Erhard		nein	
Semmler, Günther		nein	
Sussmann, Anne		nein	
Wengorsch, Rainer		nein	
Zecher, Claudia		nein	

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
FDP-Fraktion			
Dr. Greilich, Klaus Dieter			
Pucher, Dennis	ja		
Scherer, Harald	ja		
Dr. Solms, Hermann Otto	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion Gießener Linke			
Hamel, Reinhard	ja		
Karadeniz, Leyla	ja		
Link, Marcus	ja		
Walther, Stefan	ja		

Name:	Ja	Nein	Enthaltung
fraktionslos für Piratenpartei			
Fleischer-Smajek, Björn		nein	

**18. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gießen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016
(Vorlage Nr. 0061/2016)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die antragstellende Fraktion hier keine Vorab-Behandlung in den Kreistagsausschüssen gewünscht hatte.

Die CDU-Fraktion hat hierzu einen Änderungsantrag vom 1. Juli 2016 vorgelegt, der heute bei der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlich-

keitsarbeit eingegangen und an die Kreistagsmitglieder per E-Mail versandt wurde. Dieser Änderungsantrag wurde zudem zu Sitzungsbeginn verteilt. Er zielt darauf ab, das Zahlwort für die Größe des ehrenamtlichen Kreis Ausschusses in § 6 der Hauptsatzung nicht – wie im Hauptantrag vorgesehen auf *sechzehn* – sondern auf *siebzehn* Kreisbeigeordnete abzuändern.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau zieht den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zurück.

Der Kreistag beschließt die nachfolgende (und als Anlage 9 beige-fügte) Vierzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gießen vom 9. November 1979, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Mai 2011:

Artikel 1

Die Hauptsatzung des Landkreises Gießen vom 9. November 1979, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Mai 2011, wird wie folgt geändert:

In § 6 (Kreis Ausschuss) wird das Wort „zwölf“ durch das Wort „sech-zehn“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntma-chung in Kraft.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke, gegen die Stimmen der AfD-Fraktion, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass diese Änderungs-satzung am Tage nach ihrer Öffentlichen Bekanntmachung in Kraft tritt. Danach werde er auf der Basis der unter Tagesordnungspunkt 4 durch-geführten Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten (nach Kommu-nalrechts-Kommentar *Deike-Schäfer* in KVR He zu § 36 HKO, Nr. 2.3.3) auf der Grundlage der alten Vorschlagslisten unter Berücksichtigung der erhöhten Zahl der Stellen eine Neuberechnung durchführen. Aller Vo-raussicht nach werden folgende 4 Personen als Kreisbeigeordnete nach-rücken, sofern die Unterzeichner der jeweiligen Wahlvorschläge nicht binnen 14 Tagen gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Absatz 4 Satz 2 HGO eine andere Reihenfolge festlegen:

Norman Speier, SPD
Istayfo Turgay, SPD
Matthias Klose, CDU
Sylke Schäfer, FDP

In der Zeit vom 1. August 2016 (Amtsantritt der heute gewählten Kreis-beigeordneten) bis zur nächsten Kreistagssitzung am 26. September

2016 bleiben deren Sitze allerdings vakant, da diese erst dann ihr Amt antreten, wenn sie gemäß § 40 Absatz 1 in öffentlicher Kreistagssitzung in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet werden.

**19. Bildung von Kreistagsausschüssen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016
(Vorlage Nr. 0062/2016)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die antragstellende Fraktion hier keine Vorab-Behandlung im Haupt- und Finanzausschuss gewünscht hatte.

Die CDU-Fraktion hat hierzu einen Änderungsantrag vom 1. Juli 2016 vorgelegt, der heute bei der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit eingegangen und an die Kreistagsmitglieder per E-Mail versandt wurde. Dieser Änderungsantrag wurde zudem zu Sitzungsbeginn verteilt. Er zielt darauf ab, die Zuständigkeit für Fragen der Arbeitspolitik nicht – wie im Hauptantrag vorgesehen *im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie* – sondern *im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration* vorzusehen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel beantragt, die Zahl 17 (*siebzehn*) zu ersetzen durch die Zahl 12 (*zwölf*).

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt zunächst über den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel, dann über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel, die Zahl 17 (*siebzehn*) zu ersetzen durch die Zahl 12 (*zwölf*), ab.

Für den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel stimmen die Fraktionen von CDU, AfD und Gießener Linke, dagegen stimmen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP sowie der Kreistagsabgeordnete Björn Fleischer-Smajek.

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, die Zuständigkeit für Fragen der Arbeitspolitik nicht – wie im Hauptantrag vorgesehen *im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie* – sondern *im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration* vorzusehen, ab.

Für den Änderungsantrag der CDU-Fraktion stimmen die Fraktionen von CDU, AfD und Gießener Linke, dagegen stimmen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneter Björn Fleischer-Smajek.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den unveränderten Hauptantrag abstimmen:

Der Kreistag bildet gemäß § 33 HKO, § 5 der Hauptsatzung des Landkreises Gießen und § 39 der Kreistagsgeschäftsordnung folgende Kreistagsausschüsse, denen jeweils 17 (siebzehn) Mitglieder angehören:

- **einen Haupt- und Finanzausschuss (der für Finanzfragen, Rechtsfragen, Kommunalverfassungsfragen sowie alle anderen wichtigen Angelegenheiten des Landkreises zuständig ist, für die kein extra Fachausschuss gebildet wird),**
- **einen Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport (der für Schulfragen, Bau- und Straßenbaufragen und deren Planungen, sowie für Sport zuständig ist),**
- **einen Kreistagsausschuss für Soziales und Integration (der für alle Fragen in der Sozialpolitik, Jugendpolitik, Gleichstellungspolitik, Gesundheitspolitik sowie für Fragen der Integration und des Ehrenamtes zuständig ist),**
- **einen Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie (der für Fragen der Arbeits- und Wirtschaftspolitik, der Kreisentwicklung, der Landwirtschaft, der Umweltpolitik, des Naturschutzes, der Abfallwirtschaft sowie der Infrastruktur, der Energie und des Öffentlichen Personennahverkehrs zuständig ist.).**

Sie setzen sich gemäß § 33 Abs. 2 HKO in Verbindung mit § 62 Abs. 2 HGO und § 39 Abs. 2 der Kreistagsgeschäftsordnung nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Benennungsverfahren zusammen.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP sowie 13 Kreistagsabgeordneten der CDU-Fraktion, bei Gegenstimmen der Fraktionen von AfD und Gießener Linke, und bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Björn Fleischer-Smajek und 3 Kreistagsabgeordneten der CDU-Fraktion.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass bei einer Ausschussstärke von 17 Mitgliedern sich das Benennungsverfahren wie folgt gestaltet:

Je Kreistagsausschuss sind von den Fraktionen zu benennen:

SPD-Fraktion:	5 Mitglieder
CDU-Fraktion:	4 Mitglieder
AfD-Fraktion:	2 Mitglieder
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	2 Mitglieder
FW-Fraktion:	2 Mitglieder
FDP-Fraktion:	1 Mitglied
Fraktion Gießener Linke:	1 Mitglied.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist bereits gebildet. Hier können die Fraktionen bei Bedarf eine Neubenennung durchführen, in jedem Fall aber

- muss die SPD-Fraktion noch 1 Mitglied nachbenennen und
- muss die CDU-Fraktion noch 1 Mitglied nachbenennen.

Die weiteren Kreistagsausschüsse sollen in der nächsten Kreistagssitzungsrunde im September 2016 konstituiert werden. Aus diesem Grund wird darum gebeten, bis spätestens 19. August 2016 schriftliche Benennungen bei der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit vorzunehmen.

20. Sozialarbeit an Schulen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016 (Vorlage Nr. 0063/2016)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die antragstellende Fraktion hier keine Vorab-Behandlung in den Kreistagsausschüssen gewünscht hatte. Zu Sitzungsbeginn ist ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion mit folgendem Wortlaut eingegangen:

1. *Der Antrag wird zur Beratung und endgültigen Beschlussfassung an den neu zu bildenden Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport verwiesen.*
2. *Der Kreisausschuss wird gebeten, im Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport zunächst zu berichten,*
 - a) *wie die Sozialarbeit an Schulen derzeit organisiert ist, insbesondere welche Träger an welchen Schulen zu welchen Bedingungen tätig sind, und*
 - b) *wo der Kreisausschuss die Probleme der derzeitigen Organisation der Sozialarbeit an Schulen sieht.*

Bei Ziffer 1 handelt es sich um einen Verfahrensantrag und bei dem Berichtsantrag in Ziffer 2 um einen Initiativantrag.

Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall erklärt, dass die SPD-Fraktion ohnehin vorhatte, den Antrag an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen, allerdings nicht zur endgültigen Beschlussfassung.

Daraufhin streicht Fraktionsvorsitzender Harald Scherer die Worte „und endgültigen Beschlussfassung“.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske beantragt, auch den neuen Kreistagsausschuss für Soziales und Integration zu beteiligen.

Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall erklärt für die SPD-Fraktion, diese Wünsche so zu übernehmen, damit der Verfahrensantrag nunmehr folgenden Wortlaut hat:

„Der Antrag 0063/2016 wird zur Beratung an die neu zu bildenden Kreistagsausschüsse für Schule, Bauen und Sport und für Soziales und Integration verwiesen.“

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt zunächst über den von der SPD-Fraktion übernommenen und geänderten Verfahrensantrag, danach über den Initiativantrag (Berichtsantrag zur ursprünglichen Ziffer 2) der

FDP-Fraktion abstimmen:

Der Kreistag beschließt:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016 bezüglich Sozialarbeit an Schulen (Vorlage 0063/2016) mit dem Wortlaut:

„Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, einen Vorschlag zur Neuorganisation der Sozialarbeit an Schulen zu erarbeiten. Hierbei soll die Frage der Trägerschaft genauer in den Blick genommen werden. Insbesondere sind hierbei die Vor- und Nachteile für die Umsetzung der Sozialarbeit an Schulen in nur einer Trägerschaft oder in Form eines Eigenbetriebes des Landkreises darzustellen.“

wird zur Beratung an die neu zu bildenden Kreistagsausschüsse für Schule, Bauen und Sport und für Soziales und Integration verwiesen.

Die Beschlussfassung über diesen Verfahrensantrag erfolgt einstimmig.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreisausschuss wird gebeten, im Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport zunächst zu berichten,

- c) wie die Sozialarbeit an Schulen derzeit organisiert ist, insbesondere welche Träger an welchen Schulen zu welchen Bedingungen tätig sind, und***
- d) wo der Kreisausschuss die Probleme der derzeitigen Organisation der Sozialarbeit an Schulen sieht.***

Die Beschlussfassung über den Initiativantrag der FDP-Fraktion erfolgt einstimmig.

21. Mitteilungen

Landrätin Anita Schneider berichtet über die Kassenlage beziehungsweise zum Stand der Kassenkredite. Der Stand der aufgenommenen Kassenkredite habe aktuell die Summe von 190 Millionen Euro erreicht, also ist nur noch 5 Millionen Euro unter dem genehmigten Höchstbetrag. Die Summe der offenen Aufträge in der Investitionstätigkeit belaufe sich auf 14,7 Millionen Euro. Demnach sei der Landkreis Gießen nicht in der Lage, eine Abrechnung der Aufträge im Rahmen der geltenden Kassenkreditlinie zu bezahlen. Daher werde nun dringend eine Haushaltsgenehmigung benötigt, denn im Haushaltsjahr 2016 ist ein Höchstbetrag von 215 Millionen Euro vorgesehen. Das Kassenkreditvolumen wird durch offene Forderungen gegenüber dem Land Hessen stark belastet, weil in den Bereichen des AsylBLG und der unbegleiteten minderjährigen Ausländer die in 2016 bisher getätigten Auszahlungen zusammen derzeit um 14,5 Millionen Euro höher seien als die Einzahlungen.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erstattet einen Sachstandsbericht zum Kommunalinvestitionsprogramm und ver-

weist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Aufstellung.

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass die nächste Sitzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ am 19. September 2016 um 18.00 Uhr stattfindet.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald berichtet über die Entwicklung der Firma ZAUG Recycling GmbH seit dem 1. Januar 2015. Ein entsprechender schriftlicher Bericht der Stabsstelle Controlling ist der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zu Sitzungsbeginn die Textausgaben kommunalrechtlicher Vorschriften verteilt wurden. Die Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit hatte 3 Preisanfragen von ähnlichen Produkten durchgeführt, die im gleichen Preissegment lagen. Den Ausschlag für die Textsammlung des Boorberg-Verlags gab die Tatsache, dass diese Textsammlung als einzige über das Eigenbetriebsgesetz verfügte und dieses wegen des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ von Relevanz ist. Außerdem enthält diese Ausgabe „Tipps und Tricks“ für neue Mandatsträger (Seite 51ff.). Er bedankt sich bei der Tarifbeschäftigten Eva-Maria Jung, die die Ausschreibung und Beschaffung organisiert hat.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schließt die Sitzung des Kreistages um 23.19 Uhr.


Karl-Heinz Funck
Kreistagsvorsitzender


Thomas Euler
Schriftführer

Tagesordnung für die Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen am 04. Juli 2016:

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Fragestunde
4. Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2016
Vorlage: 0011/2016
5. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren jeweiligen Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV);
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2016
Vorlage: 0012/2016
6. Wahl von Mitgliedern des Kreistages und sachkundigen Einwohner/innen sowie deren Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;
hier: Vorlage der Betriebskommission und des Kreisausschusses vom 7. April 2016
Vorlage: 0016/2016
7. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer im Anhörungsausschuss;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. April 2016
Vorlage: 0019/2016
8. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ sowie deren/dessen Stellvertreter/in;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2016
Vorlage: 0037/2016
9. Wahl der Vertreter/innen sowie deren Stellvertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hoher Vogelsberg“;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. Mai 2016
Vorlage: 0041/2016
10. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2016
Vorlage: 1397/2016

11. Aufstellung einer Vorschlagsliste des Landkreises Gießen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 21. April 2016
Vorlage: 1398/2016

12. Amtseinführung und Verpflichtung der neuen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten mit Urkundenübergabe und Dienstleistung

Sitzungsteil B

14. *vertagt*

15. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Mai 2016
Vorlage: 0040/2016

Sitzungsteil C

13. Kenntnisnahme der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Mai 2016
Vorlage: 0050/2016

16. Kenntnisnahme über das Ergebnis des nicht offenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs zum Gefahrenabwehrzentrum Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 30. Mai 2016
Vorlage: 0049/2016

17. Schaffung einer Außensportanlage an der Gesamtschule "Adolf-Reichwein-Schule" in Pohlheim-Watzenborn-Steinberg;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2016
Vorlage: 0060/2016

18. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gießen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016
Vorlage: 0061/2016

19. Bildung von Kreistagsausschüssen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016
Vorlage: 0062/2016

20. Sozialarbeit an Schulen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2016
Vorlage: 0063/2016

21. Mitteilungen

- Beschlussempfehlungen
des beteiligten Haupt- und Finanzausschusses -
zur 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen am 4. Juli 2016

Zu TOP 13 (Vorlage Nr. 0050/2016)	Kenntnisnahme der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Mai 2016
--	---

Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	Nur Kenntnisnahme erforderlich
	<u>Abstimmung:</u>	Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 14 (Vorlage Nr. 0039/2016)	Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2016
--	---

Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 15 (Vorlage Nr. 0040/2016)	Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Mai 2016
--	--

Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 16 (Vorlage Nr. 0049/2016)	Kenntnisnahme über das Ergebnis des nicht offenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs zum Gefahrenabwehrzentrum Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 30. Mai 2016
--	--

Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	Nur Kenntnisnahme erforderlich.
	<u>Abstimmung:</u>	Kreistagsabgeordneter Heinz-Peter Haumann bittet darum, dass bei der Beschlussfassung im Kreistag noch ergänzt wird, dass diese Angelegenheit auch noch einmal als Tagesordnungspunkt im künftigen Bauausschuss beraten wird.
		Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 17 (Vorlage Nr. 0060/2016)

**Schaffung einer Außensportanlage an der Gesamtschule „Adolf-Reichwein-Schule“ in Pohlheim-Watzenborn-Steinberg;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2016**

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrens- anträge:

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer stellt für die FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag, der von der CDU-Fraktion übernommen wird:

- In Ziffer 1 werden hinter dem Wort „*Außensportanlage*“ die Worte mit einem „*mit einem Kleinsportfeld (20 mal 40 m)*“ ergänzt;
- In Ziffer 2 wird das Wort „*Basketballkörbe*“ durch das Wort „*Heavy-Metal-Basketballkörbe*“ ersetzt.

Abstimmung über den geänderten Hauptantrag:

Ablehnung (mit 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

2. Sitzung des Kreistages am 4. Juli 2016 - Fragen zur Fragestunde -

1. Frage des Kreistagsabgeordneten Karl Heinz Reitz:

Welche Initiativen gegenüber dem Rhein-Main-Verkehrsverbund hat die Landrätin ergriffen bzw. welche Initiativen beabsichtigt sie, um die im Dezember 2015 mit dem Fahrplanwechsel erfolgte massive Verschlechterung der Fahrplanangebote für Bürger des Raums Linden/Langgöns zu beseitigen?

1. Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel:

Vorbemerkung:

Aus guten Gründen wurden im Herbst/Winter vergangenen Jahres Mietverträge und Anschaffungen für Gemeinschaftsunterkünfte, Container und Blockhäuser abgeschlossen bzw. getätigt, um die zu dieser Zeit zu erwartende hohe Zahl von Flüchtlingen unterzubringen. Im Laufe der letzten Monate hat sich die Zahl der dem Landkreis zugewiesenen Flüchtlinge deutlich reduziert.

Gibt es Leerstände bei Gemeinschaftsunterkünften, Containern und Blockhäusern und existieren Verträge für Anmietungen bzw. Anschaffungen von Containern und Blockhäusern, die voraussichtlich nicht mehr genutzt werden müssen? Um wie viele Unterkünfte, Container und Blockhäuser handelt es sich dabei und auf welche Summe belaufen sich die Kosten für nicht genutzte Unterkunftsplätze?

Zusatzfrage:

Wenn es solche freien Kapazitäten gibt, welche anderweitige Nutzung ist für sie vorgesehen?

1. Frage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann:

Wie viele Migranten, also Flüchtlinge, anerkannte- und abgelehnte Asylbewerber halten sich in der Summe

aktuell, unter Zeitangabe der letzten Feststellung, im Landkreis Gießen auf?

Zusatzfrage:

Wie hoch sind die Pro-Kopf-Ausgaben für den Landkreis Gießen, ohne Berücksichtigung von Rückerstattung von Land und Bund, für den genannten Feststellungszeitraum pro Monat?

2. Frage des Kreistagsabgeordneten Karl Heinz Reitz:

Wie ist der Sachstand der bereits seit vielen Jahren propagierten, bisher aber nicht umgesetzten Reaktivierung von Lumdatalbahn und Horlofftalbahn?

2. Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel:

Vorbemerkung:

Seit der Beschlussfassung über die Gründung eines Zweckverbandes bzw. einer entsprechenden Organisationsform für den Bau neuer Sozialwohnungen im Landkreis Ende letzten Jahres gibt es außer der Presseverlautbarung der Landrätin keine weiteren Informationen.

Wie ist der Stand bei der Diskussion hinsichtlich der künftigen Rechtsform, der Beteiligung von Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften sowie der Beantragung von Fördergeldern bzw. Krediten?

Zusatzfrage:

Vorbemerkung:

Landrätin Schneider ging in der Presse davon aus, dass Baukosten unter 2.000 EUR/qm notwendig seien, um Mieten für Transferleistungsbezieher, Menschen mit geringem Einkommen oder Asylbewerber zu ermöglichen.

Welche Überlegungen gibt es, dieses Ziel realisieren zu können?

2. Frage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann:

Wie hoch ist der vom Landkreis Gießen maximal an Privatvermieter aktuell zur Unterbringung von Migranten gezahlte Preis pro Quadratmeter Wohnfläche?

FDP Kreistagsfraktion Gießen · Winkelmannstraße 6 · 35396 Gießen

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9

35394 Gießen

Frage nach § 29 Abs. 2 Hessische Landkreisordnung

Gießen, 04.07.2016

FDP Kreistagsfraktion Gießen
Winkelmannstraße 6
35396 Gießen

Harald Scherer
Fraktionsvorsitzender
T: 0172 – 61 04 508
harald.scherer@ghc-rae.de

Dennis Pucher
stellv. Fraktionsvorsitzender
T: 0151 – 50 694 698
pucher@denk-strukturen.de

Dr. Hermann Otto Solms
Kreistagsabgeordneter

Dr. Klaus Dieter Greilich
Kreistagsabgeordneter

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

folgende Anfragen nach § 29 Abs. 2 HLKO übersende ich zur Weiterleitung an den Kreisausschuss mit der Bitte um schriftliche Beantwortung. Es wäre schön, wenn der Kreisausschuss schon heute Abend vorab eine kurze Information geben könnte:

1. Trinkwasserverunreinigung

Wann und auf welchem Weg hat der Kreisausschuss von der Verunreinigung des Trinkwassers in Gießen und Umgebung erfahren und wann und auf welche Art und Weise wurde die Bevölkerung gewarnt? Wann ist damit zu rechnen, dass das Leitungswasser in Gießen und Umgebung wieder ohne Vorbehandlung trinkbar ist?

2. Flüchtlingsunterkünfte

Derzeit kursieren Meldungen über die beabsichtigte Nutzung solcher Unterkünfte als Kindergärten. Welche Unterkünfte betrifft das konkret und wie wird gewährleistet, dass bei einer Zunahme der Flüchtlingszahlen diese Unterkünfte wieder als Flüchtlingsunterkünfte genutzt werden können?

Mit freundlichen Grüßen



Harald Scherer
Kreistagsabgeordneter

Landkreis Gießen Der Kreisausschuss		Gießen, 29.06.2016	
Dezernat I Die Landrätin	Name:	Anita Schneider	
	Telefon:	06 41 - 93 90 1737	
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00	
	E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de	
	Gebäude: F	Raum:	F112 a

Stabsstelle 91

im Hause

**Kreistagssitzung am 4. Juli 2016;
Frage des Kreistagsabgeordneten Karl-Heinz Reitz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Karl-Heinz Reitz mit folgendem Wortlaut:

Welche Initiativen gegenüber dem Rhein-Main-Verkehrs-verbund hat die Landrätin ergriffen bzw. welche Initiativen beabsichtigt sie, um die im Dezember 2015 mit dem Fahrplanwechsel erfolgte massive Verschlechterung der Fahrplanangebote für Bürger des Raums Linden/Langgöns zu beseitigen?

beantworte ich wie folgt:

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 haben sich für die Fahrgäste der Main-Weser-Bahn aus Linden und Langgöns nach Frankfurt Beeinträchtigungen gegenüber dem bisherigen Fahrplan ergeben.

Nach Bekanntwerden dieser Veränderung habe ich sofort in der Aufsichtsratssitzung des RMV am 2. Dezember 2015 gegenüber der Geschäftsführung das Problem des Wegfalls von Direktfahrten zwischen Linden bzw. Langgöns und Frankfurt angesprochen und um eine positive Veränderung des Fahrplanwechsels gebeten. Ich habe mich darüber hinaus als Vertreterin des Landkreises Gießen in den Leitungsgremien der beiden ÖPNV-Aufgabenträger (RMV und ZOV) dafür eingesetzt, diese Fahrplanänderung wieder rückgängig zu machen.

Neben diesen Gesprächen erfolge auch ein reger Schriftwechsel zwischen mir und dem Geschäftsführer des RMV, Herrn Dr. Kavai.

Dabei wurde deutlich, dass nur ein viergleisiger Ausbau der Main-Weser-Bahn zwischen Frankfurt/West und Friedberg für mehr Flexibilität beim Einsatz der Züge führen wird. Nur mit diesem Ausbau wird es möglich sein, zusätzliche Kapazitäten auf der hoch ausgelasteten und verspätungsanfalligen Strecke einzurichten.

Eine stündliche Direktverbindung von den Stationen Großen-Linden, Langgöns und Kirchgöns kann nach Auskunft der ÖPNV-Aufgabenträger erst mit dieser zusätzlichen Infrastruktur eingerichtet werden.

Um diesen Ausbau der Strecke umzusetzen, ist die Unterstützung des Landes Hessen notwendig. Ich habe dies sofort am 25.01.2016 zum Anlass genommen, um bei der Hessischen Landesregierung um Unterstützung zu bitten.

In meinem Schreiben an Verkehrsminister Al-Wazir habe ich mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass der Bau zusätzlicher Fahrwege im Abschnitt Friedberg und Frankfurt eine zentrale Anforderung an die Schieneninfrastruktur ist.

Auf meine Nachfrage wurden mir vom ZOV Verkehr folgende wichtige Verbesserungen seit dem letzten Fahrplanwechsel für das Gebiet des Landkreises Gießen mitgeteilt:

Main-Weser-Bahn:

- Durchbindung vieler Züge über Treysa hinaus bis Kassel; somit stündliche Nahverkehrsverbindung ab Gießen;
- An Werktagen drei zusätzliche Regionalbahnen zwischen Gießen und Marburg sowie 4 Regionbahnen in der Gegenrichtung;
- An Sonn- und Feiertagen Verdichtung des Angebotes zwischen Gießen und Marburg zu einem Stundentakt;
- Nachtzug in den Nächten am Wochenende von Marburg nach Frankfurt und zurück nach Marburg mit Halt an allen Stationen im Kreisgebiet

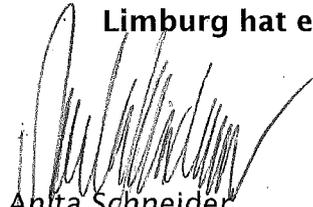
Vogelsbergbahn:

- An Werktagen (außer Samstag) neue Abendverbindung von Alsfeld nach Gießen

Lahn-Kinzig-Bahn:

- An Werktagen (außer Samstag) neue Abendverbindung von Nidda nach Gießen und zurück

Auch auf den von Gießen ausgehenden Strecken nach Dillenburg und Limburg hat es Ausweitungen des Fahrplanangebotes ergeben.



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 30.06.2016
Dezernat I Die Landrätin	Name: Anita Schneider Telefon: 06 41 - 93 90 17 37 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: anita.schneider@lkgi.de Gebäude: F Raum F F112a

Stabsstelle 91

Im Hause

Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel mit folgendem Wortlaut:

Gibt es Leerstände bei Gemeinschaftsunterkünften, Containern und Blockhäusern und existieren Verträge für Anmietungen bzw. Anschaffungen von Containern und Blockhäusern, die voraussichtlich nicht mehr genutzt werden müssen? Um wieviele Unterkünfte, Container und Blockhäuser handelt es sich dabei und auf welche Summe belaufen sich die Kosten für nicht genutzte Unterkunftsplätze?

beantworte ich wie folgt:

Der Landkreis Gießen ist bei seinen Planungen zur Unterbringung von Flüchtlingen immer sehr kostenbewusst und in engen Planungshorizonten vorangegangen. Da zu keiner Zeit – auch in der Hochphase der Flüchtlingsströme – wirklich planbar war, wie viele Menschen unterzubringen sein werden, wurden stets die aktuellen Zahlen auf maximal drei Monate hochgerechnet. Mit dem Ergebnis, dass die Zahl unbelegter Plätze im Landkreis Gießen überschaubar ist.

Die Verträge mit den privaten Betreibern der Gemeinschaftsunterkünfte erlauben uns ein Höchstmaß an Flexibilität.

So ist jeweils vertraglich vereinbart, dass der Landkreis Gießen lediglich zu einer Auslastung von 50 % der maximalen Platzkapazität verpflichtet ist. Dadurch ist gewährleistet, dass wir im Landkreis Gießen für keine unbelegten Plätze zahlen müssen. Darüber hinaus sind die Betreiberverträge für die Gemeinschaftsunterkünfte mit zeitlich gestaffelten Laufzeiten abgeschlossen, so dass wir mehrfach unterjährig die Möglichkeit haben, bestehende Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte zu kündigen.

So sehen die derzeitigen Planungen (unter Berücksichtigung heutiger Zu- und Abgangszahlen) vor, in festen Gemeinschaftsunterkünften noch bis Ende diesen Jahres 112 Plätze aufzulösen, im Jahr 2017 um weitere 43 Plätze und im Jahr 2018 nochmals um 85 Plätze sowie im Jahr 2019 um 114 Plätze zu reduzieren. Hinzu kommt im vierten Quartal 2017 der Abbau von 160 und im ersten Quartal 2018 der Abbau weiterer 442 Containerplätze.

Die Zusatzfrage mit folgendem Wortlaut:

Wenn es solche freien Kapazitäten gibt, welche anderweitige Nutzung ist für sie vorgesehen?

beantworte ich wie folgt:

Bauartbedingt erlauben die vom Landkreis Gießen erworbenen Flüchtlingsbauten, die sogenannten „Laumann-Häuser“, durch leicht vollziehbare Umbauarbeiten, vielfältige Nachnutzungsmöglichkeiten.

So wird eine bereits errichtete Unterkunft an eine Kreiskommune zur Einrichtung einer Kindertagesstätte vermietet. Zwei noch nicht erbaute Unterkünfte werden an die Bedürfnisse moderner Schülerbetreuungseinrichtungen angepasst und kommen an verschiedenen Schulstandorten im Landkreis Gießen zum Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 30.06.2016
Dezernat I Die Landrätin	Name: Anita Schneider Telefon: 06 41 - 93 90 17 37 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: anita.schneider@lkgi.de Gebäude: F Raum F F112a

Stabsstelle 91

Im Hause

Frage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann mit folgendem Wortlaut:

Wie viele Migranten, also Flüchtlinge, anerkannte- und abgelehnte Asylbewerber halten sich in der Summe aktuell, unter Zeitangabe der letzten Feststellung, im Landkreis Gießen auf?

beantworte ich wie folgt:

Asylbewerber, die mit einer Aufenthaltserlaubnis ausgestattet sind, sind nicht von der Residenzpflicht erfasst, so dass diese Personen ihren Wohnsitz und somit den Aufenthalt nicht zwingend im Landkreis Gießen nehmen müssen. Bei geduldeten Asylbewerbern besteht nur zum Teil eine Residenzpflicht. Aufgrund dieser Freizügigkeit ist die von Ihnen gewünschte Zahl nicht zu benennen.

Die 1. Zusatzfrage mit folgendem Wortlaut:

Wie hoch sind die Pro-Kopf-Ausgaben für den Landkreis Gießen, ohne Berücksichtigung von Rückerstattung durch Land und Bund, für den genannten Feststellungszeitraum pro Monat?

beantworte ich wie folgt:

Die Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber erfolgt im Landkreis Gießen auf der Grundlage der durch den Kreistag des Landkreises Gießen beschlossenen „Richtlinie zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Landkreis Gießen“. Die Pro-Kopf-Ausgaben belaufen sich auf ca. 1.100 € monatlich.

Mit freundlichen Grüßen

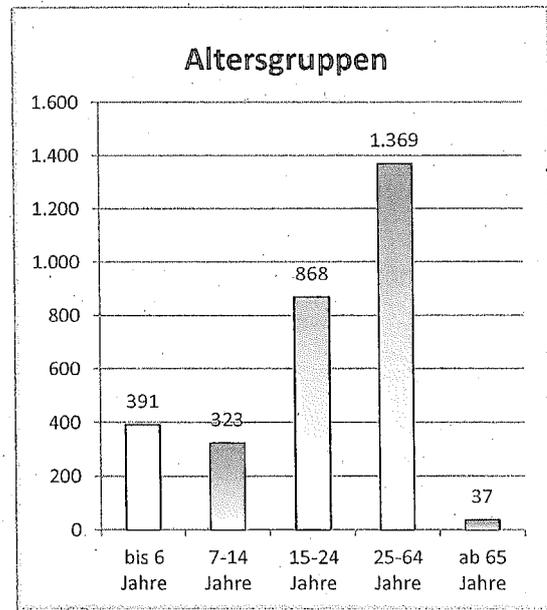


Anja Schneider
Landrätin

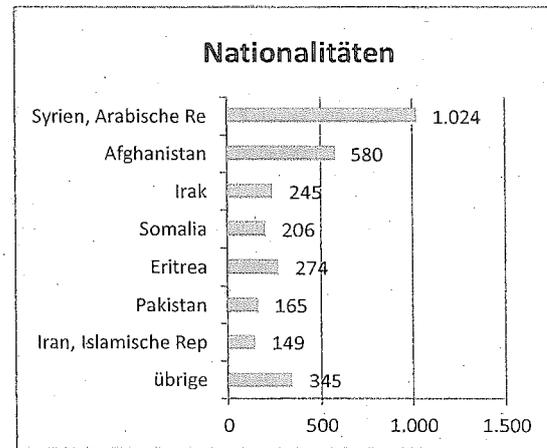
Stand	01.07.2016		
	Stamm-personal	Aushilfs-/Leiharbeitskräfte	Summe
Sozialarbeiter (inkl. Leitung)	6,50	5,00	11,50
Verwaltungskräfte (inkl. Leitung)	13,85	7,52	21,37
	20,35	12,52	32,87

Aktuelle Fallzahl	1.907
Aktuelle Personenzahl	2.988
davon männlich	1.955
weiblich	1.022
ohne Angabe	11

Altersgruppen	
bis 6 Jahre	391
7-14 Jahre	323
15-24 Jahre	868
25-64 Jahre	1.369
ab 65 Jahre	37
ohne Angabe	0



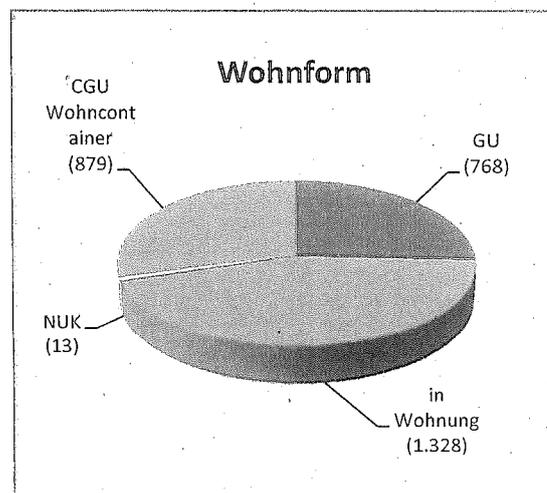
Nationalitäten	
Syrien, Arabische Re	1.024
Afghanistan	580
Irak	245
Somalia	206
Eritrea	274
Pakistan	165
Iran, Islamische Rep	149
übrige	345



Wohnform	
- in GU	768
- in Wohnung	1.328
- Notbelegung (NUK)	13
- in eigenen GU-Wohncontainer (CGU)	879

- in GU mit SGB II-Bezug	167
--------------------------	-----

Anzahl der Unterkünfte	
Gemeinschaftsunterkünfte (GU)	45
Notunterkünfte (NUK)	1
eigene GU-Wohncontainer (CGU)	35



Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 30.06.2016
Dezernat I Die Landrätin	Name: Anita Schneider Telefon: 06 41 - 93 90 1737 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: anita.schneider@lkgi.de Gebäude: F Raum: F112 a

Stabsstelle 91

im Hause

**Kreistagssitzung am 4. Juli 2016;
Frage des Kreistagsabgeordneten Karl-Heinz Reitz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Karl-Heinz Reitz mit folgendem Wortlaut:

Wie ist der Sachstand der bereits seit vielen Jahren propagierten, bisher aber nicht umgesetzten Reaktivierung von Lumdatalbahn und Horlofftbahn?

beantworte ich wie folgt:

Zur Lumdatalbahn:

Am 11.1.2013 wurde ein Finanzierungsvertrag zwischen den Anliegergemeinden Allendorf/Lda., Lollar, Rabenau und Staufenberg, dem Landkreis Gießen sowie der Lumdatalbahn-AG über eine Streckenuntersuchung geschlossen.

Daraufhin wurde die IG Dreieich Bahn mit der Erstellung einer Vorstudie zur Prüfung der Reaktivierungschancen der Eisenbahnstrecke Londorf - Lollar beauftragt.

Die Studie sollte Auskunft darüber geben, ob die Strecke Bestandteil der regionalen und lokalen Nahverkehrspläne werden kann. Dazu bedurfte es eines positiven Ergebnisses für einen potentiellen Bahnbetrieb aus volkswirtschaftlicher Sicht.

Im Dezember ²⁰¹³~~2014~~ legte die IG Dreieich Bahn dann den 71-seitigen Endbericht vor.

Im Rahmen dieses volkswirtschaftlichen Berechnungsverfahrens unter Berücksichtigung des Ist-Zustandes und dem Zustand der Bahnstrecke

mit den vorgesehenen Verbesserungen im Schienenverkehr führte die Studie zu einem positiven Ergebnis (Nutzen-Kosten-Quotient von 1,04).

Über die Ergebnisse dieser Vorstudie wurde am 25.03.~~2014~~²⁰¹⁴ im Fachausschuss des Kreistages berichtet.

Deshalb empfahl der Gutachter eine standardisierte Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für Verkehrswegeinvestitionen für diese Strecke durchzuführen.

Die Anliegergemeinden der Strecke, die Landrätin, der ZOV als lokaler Aufgabenträger und der RMV haben sich am 17.02.2014 auf die Durchführung einer Folgeuntersuchung verständigt.

Ganz aktuell kann ich Ihnen mitteilen:

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, beabsichtigt der RHI Konzern sein Werk in Mainzlar ab dem 01.01.2017 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr über die Schiene des Streckenabschnittes Lollar – Mainzlar anzuliefern. Künftig erfolgen die Anlieferung der Rohstoffe und der Abtransport der Endprodukte über LKW-Container.

Hiervon ist die Hessische Landesbahn als Betreiber der Strecke unmittelbar betroffen. Eine Stilllegung dieses Teilabschnittes wird seitens der HLB angestrebt.

Im Ergebnis eines Gespräches mit allen Betroffenen am 08.06.2016 und den Auswirkungen auf die Reaktivierung der Lumdatalbahn wurde folgendes vereinbart:

- Die HLB sichert zu, mit der Antragstellung zur Stilllegung der Strecke bis September 2016 abzuwarten.
- Die DB Netz AG sagt zu, dass zunächst kein Entwidmungsverfahren für die Strecke angestrebt wird.
- Einen positiven Ergebnis der NKU vorausgesetzt erwarten die ÖV-Aufgabenträger von der Deutschen Bahn AG als Eigentümerin der Strecke den Erhalt des Status quo bei der Streckeninfrastruktur und im Übergangsbahnhof Lollar für mindestens ein Jahr.

Zur Horlofftalbahn:

Die Stadt Hungen hat das fachkundige Büro Intraplan aus München mit der Durchführung einer standardisierten Kosten-Nutzen-Untersuchung (NKU) zur Reaktivierung des Streckenabschnittes Wölfersheim-Södel - Hungen beauftragt.

Der volkswirtschaftliche Nutzen des Vorhabens wird hierbei den Kosten gegenübergestellt. Ergibt sich hierbei ein positiver Indikator (über „1“), ist eine Förderfähigkeit gegeben.

Das Fachbüro war schon mehrfach für den RMV tätig und ist für diese Aufgabe qualifiziert. Kooperationspartner und finanziell Beteiligte der Stadt Hungen sind die Gemeinde Gemeinde Wölfersheim, der RMV und der ZOV-Verkehr.

Die Landkreis Gießen und der Wetteraukreis sind an der Finanzierung des Gutachtens über den ZOV-Verkehr beteiligt.



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 04.07.2016

Dezernat I
Die Landrätin

Name:	Anita Schneider
Telefon:	06 41 - 93 90 1737
Fax:	06 41 - 93 90 16 00
E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de
Gebäude: F	Raum: F112 a

Stabsstelle 91

im Hause

**Kreistagssitzung am 4. Juli 2016;
Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel mit folgendem Wortlaut:

Vorbemerkung:

Seit der Beschlussfassung über die Gründung eines Zweckverbandes bzw. einer entsprechenden Organisationsform für den Bau neuer Sozialwohnungen im Landkreis Ende letzten Jahres gibt es außer der Presseverlautbarung der Landrätin keine weiteren Informationen.

Wie ist der Stand bei der Diskussion hinsichtlich der künftigen Rechtsform, der Beteiligung von Kommunen und Wohnungs-baugesellschaften sowie der Beantragung von Fördergeldern bzw. Krediten?

Zusatzfrage:

Vorbemerkung:

Landrätin Schneider ging in der Presse davon aus, dass Baukosten unter 2.000 EUR/qm notwendig seien, um Mieten für Transferleistungsbezieher, Menschen mit geringem Einkommen oder Asylbewerber zu ermöglichen.

Welche Überlegungen gibt es, dieses Ziel realisieren zu können?

beantworte ich wie folgt:

1. Die künftige Rechtsform ist derzeit noch offen. Die Gründung eines Zweckverbandes, als eine der möglichen Rechtsformen, wurde mit dem Regierungspräsidium ausführlich diskutiert und wäre grundsätzlich auch denkbar bzw. zulässig. Allerdings akzeptiert das Regierungspräsidium nicht alle Regelungen des Satzungsentwurfes. Ein wesentlicher Problempunkt ist die Gestaltung eines für alle Beteiligten verbindlichen Ausstiegsszenarios für Verbandsmitglieder mit klar definierten Kündigungsmöglichkeiten. Diese Problematik wurde den Bürgermeistern in einer Informationsveranstaltung im Detail erläutert. Als Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass ein Zweckverband unter den vom Regierungspräsidium formulierten Bedingungen für die Bürgermeister nicht in Betracht kommt. Einhelliger Wunsch war es, möglichst an einer öffentlich-rechtlichen Organisationsform festzuhalten und eine realisierbare Alternative zu finden. Der Landkreis Gießen ist derzeit dabei, dies zu klären und vorzubereiten. Wir gehen davon aus, diesen Punkt im Laufe des zweiten Halbjahres abschließen zu können.
2. Eine Beteiligung an einer Organisation für den sozialen Wohnungsbau haben bereits vier kreisangehörige Gemeinden beschlossen. Weitere fünf zeigen großes Interesse und bekundeten eine Beteiligung mit hoher Wahrscheinlichkeit. Zwei Kommunen sind einem Beitritt gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen. Als eher neutral stufen wir vier Kommunen ein. Bei drei Kommunen ist ein Beitritt nicht zu erwarten bzw. wurde dieser bereits abgelehnt. Wohnungsbaugenossenschaften bzw. Wohnbaugesellschaften streben keine direkte Beteiligung an, allerdings werden Kooperationen für einzelne Aufgaben oder Gebiete nicht ausgeschlossen bzw. sogar gewünscht.
3. Die konkrete Form der Finanzierung kann nur maßnahme- bzw. projektbezogen definiert werden. Dazu sind detaillierte Kalkulationen erforderlich. Grundsätzlich sollen alle Möglichkeiten der Akquise von Fördermitteln genutzt werden.

Der Landkreis Gießen wird ein Wohnraumversorgungskonzept in Abstimmung mit der Stadt Gießen in Auftrag geben. Hieraus soll ein Handlungskonzept für die interkommunale Organisation abgeleitet werden.

Das Handlungskonzept soll bis zum Frühherbst 2016 vorliegen.



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 30.06.2016
Dezernat I Die Landrätin	Name: Anita Schneider Telefon: 06 41 - 93 90 17 37 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: anita.schneider@lkgi.de Gebäude: F Raum F F112a

Stabsstelle 91

Im Hause

Frage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Thomas Wollmann mit folgendem Wortlaut:

Wie hoch ist der vom Landkreis Gießen maximal an Privatvermieter aktuell zur Unterbringung von Migranten gezahlte Preis pro Quadratmeter Wohnfläche?

beantworte ich wie folgt:

Die Grundlage für die Berechnung der Angemessenheit von Wohnraum im Landkreis Gießen bildet die Richtlinie des Landkreises Gießen über die Kosten der Unterkunft und Heizung. Diese Richtlinie ist für alle Leistungsberechtigten von Transferleistungen bindend. Aus der Anlage 1 dieser Richtlinie, die auf der Homepage des Landkreises Gießen unter dem Link

http://www.lkgi.de/images/formulare_downloads/Gesundheit_Soziales_Integration/Soziales/Sozialhilfe/KdU_16-01_Buergerinformation.pdf

öffentlich und für Jedermann abrufbar ist, ergibt sich die Angemessenheitsgrenze, die sich in Abhängigkeit von Personenzahl und Wohnungstyp berechnet.

Mit freundlichen Grüßen



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, den 04. Juli 2016
Dezernat III Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	Name: Dirk Oßwald Telefon: 0641-9390 1537 Fax: 0641-9390 1344 E-Mail: dezernent2@lkgi.de Gebäude: F Raum: 102a

Beantwortung der Frage des Kreistagsabgeordneten Harald Scherer in der Kreistagssitzung am 04. Juli 2016 in Buseck

Frage:

Wann und auf welchem Weg hat der Kreisausschuss von der Verunreinigung des Trinkwassers in Gießen und Umgebung erfahren und wann und auf welche Art und Weise wurde die Bevölkerung gewarnt? Wann ist damit zu rechnen, dass das Leitungswasser in Gießen und Umgebung wieder ohne Vorbehandlung trinkbar ist?

Sehr geehrter Herr Scherer
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Der Landkreis hat am **Mittwoch, 29. Juni 2016**, um 10:40 Uhr durch Anruf des Labors Agaplesion Hygiene aus Frankfurt davon erfahren, dass bei einer Routineuntersuchung im Haus Samaria an drei Stellen E. coli nachgewiesen wurden. Die Kaltwasserleitung zweigt dort von der Kaltwasserleitung zur Versorgung des ev. Krankenhauses ab.

Folgende Sofortmaßnahmen wurden für das Haus Samaria besprochen und eingeleitet

- Information der Bewohner, dass das Wasser aus der Leitung nicht zum Trinken und Zähneputzen genutzt werden darf, Duschen ist unbedenklich
- Versorgung der Bewohner mit abgepacktem Trinkwasser
- Wasser, das in der Küche zum Zubereiten von Speisen verwendet wird, wird abgekocht

Im ev. Krankenhaus wurden noch am Mittwoch umfassend Trinkwasserproben genommen um festzustellen, ob das Krankenhaus ebenfalls von der Verkeimung betroffen ist.

Die Stadtwerke Gießen teilten sodann mit, dass das Krankenhaus ausschließlich von Wasser des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) versorgt wird.

Der ZMW hat am selben Tag noch Proben im Netz durchführen lassen.

Am **Donnerstag, 30. Juni 2016**, teilte das Labor Agaplesion mit, dass an sechs der sieben Probestellen des ev. Krankenhauses wurden 1-3 E. coli nachgewiesen. Das ist ein sehr geringer Wert von E. Coli. Jedoch ein Indikator dafür, dass ggf. noch weitere Verunreinigungen vorliegen.

Folgende Maßnahmen wurden dann im ev. Krankenhaus umgehend auf Anordnung des Gesundheitsamtes veranlasst:

- Information an alle Mitarbeiter/ Patienten/ Bewohner
- Kennzeichnung jeder Entnahmestelle – „Wasser bitte nicht Trinken und nicht zum Zähneputzen verwenden“
- Wasserspender außer Betrieb gesetzt
- Anbringung von Pallfiltern in den Bereichen Küche, Intensivstation und Cafeteria
- Chlorung des hausinternen Trinkwassernetzes wurde umgesetzt.

Das Gesundheitsamt stand zu diesem Zeitpunkt in Kontakt mit den Wasserbetrieben. Hierzu sollte es am Freitag, 01. Juli 2016, die endgültige Rückmeldung geben, ob die Verunreinigung schon im Stadtnetz vorhanden ist.

Am selben Tag teilte der ZMW mit, dass die Proben aus Hochbehälter und Übergabestation noch nicht komplett auswertbar waren. Tendenziell sei eine Verkeimung wahrscheinlich. Am Freitag um 8 Uhr würde ein genaues Ergebnis vorliegen. Für 9 Uhr war ein Treffen mit ZMW, SWG und Gesundheitsamt anberaumt.

Am **Freitag, 01. Juli 2016**, gab es dieses Treffen beim ZMW, auch im Beisein der benachbarten Landkreise und deren Gesundheitsämter Lahn-Dill und Marburg, bei dem der ZMW mitgeteilt hat, dass die Versorgungsleitung Süd 1.1 von der Verkeimung nicht betroffen ist. In der Versorgungsleitung 1.2 hat sich der Verdacht bestätigt. Es wurden im Hochbehälter Wetztenberg 2 coliforme Keime und 2 E. coli und im Übergabeschacht Hardtaltee 2 coliforme keime und 2 E. coli nachgewiesen.

Folgende Maßnahmen wurden dann einvernehmlich veranlasst:

Die Chlordioxidanlagen im Wasserwerk Wohratal und im Gewinnungsgebiet Queckborn wurden um ca. 10 Uhr in Betrieb genommen und mit einer Konzentration von 0,2 mg/l versehen.

Es wird davon ausgegangen, dass das gechlorte Wasser mehrere Tage brauchen wird, bis es die betroffenen Gebiete erreicht.

Es wurde am selben Tag eine gemeinsame Pressemitteilung verfasst, die vom ZMW um 13 Uhr per E-Mail an Zeitungen und Rundfunk verteilt wurde.

Die SWG hatten inzwischen eine Hotline geschaltet und die betroffenen Krankenhäuser und einen Teil der Alten- und Pflegeheime telefonisch informiert. Die fehlenden Alten- und Pflegeheime sowie die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung und das Regierungspräsidium wurden vom Gesundheitsamt telefonisch informiert. Die Schulen und Kindergärten in den betroffenen Orten wurden per E-Mail vom Gesundheitsamt informiert. Die Pressestelle des Landkreises Gießen hat eine Mitteilung auf der eigenen Homepage veröffentlicht. Eine Meldung ging über das digitale Smartphone-System KATWARN um 14 Uhr heraus.

Am heutigen **Montag, 04. Juli 2016**, fand ein Treffen der Expertenrunde der Gesundheitsämter, ZMW und SWG mit folgendem Ergebnis statt:

1. Als Ursache wurde der Brunnen 3 im Wasserwerk Wohratal eindeutig identifiziert.
2. Der Brunnen wurde am Samstag, 02. Juli 2016, um 14 Uhr vom Netz genommen. Es wird davon ausgegangen, dass das seit Samstag aus dem Gewinnungsgebiet gelieferte Wasser ohne Beanstandung ist.
3. Die Ursache ist noch nicht bekannt und wird zurzeit von Experten untersucht.

4. Eine Untersuchung im Wasserwerk Wohratal vom Sonntag hat ergeben, dass am Wasserwerkaustrag vor Chlorung nur noch 1 coliformer Keim nachgewiesen wurde.
5. Eine weitere umfangreiche Beprobung des ZMW findet heute (Montag, 04.07.) statt.
6. Das Chlor breitet sich nach und nach aus. Es hat bereits den Hochbehälter Wettenberg erreicht. Um 9:30 Uhr heute waren dort 0,15 mg/l freies Chlor nachweisbar.
7. Ein einheitliches Vorgehen für das Aufheben der Abkochempfehlung wurde zwischen den drei Landkreisen und den beteiligten Unternehmen vereinbart. Wenn an signifikanten Stellen ein Chlorgehalt von mind. 0,05 mg/l freies Chlor nachgewiesen wird und in Stichproben keine mikrobiologische Verunreinigung mehr feststellbar ist, wird über Presse und Rundfunk die Abkochempfehlung aufgehoben. Dies wird aufgrund der Fließrichtung wahrscheinlich von Norden nach Süden jeweils landkreisweise erfolgen.
8. Für die Stadt Gießen erfolgt die Chlormessung durch die Stadtwerke. Zudem findet die routinemäßige Untersuchung des Trinkwassers heute (Montag 04.07.) statt. Eine Untersuchung der Stadtwerke in der Lahnstraße vom Freitag (01.07.) war ohne Beanstandung.
9. Eine gemeinsame Presseerklärung wurde auch heute verfasst und vom ZMW an Presse und Rundfunk verteilt.
10. Die nächste Expertenrunde findet am Freitag, den 08. Juli 2016 um 9 Uhr beim ZMW statt.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten vorbildlich funktioniert hat. Das Krisenmanagement hat gut geklappt und die Medien haben umfassend schnell und sachlich informiert. Die Reaktionen der Bevölkerung waren ruhig und gelassen. Am Wochenende wurden einzelne Anfragen direkt über das Bereitschaftstelefon des Gesundheitsamtes beantwortet.



Dirk Orwald

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 04.07.2016
Dezernat I Die Landrätin	Name: Anita Schneider Telefon: 06 41 - 93 90 17 37 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: anita.schneider@lkgi.de Gebäude: F Raum F F112a

Stabsstelle 91

Im Hause

Frage des Kreistagsabgeordneten Harald Scherer

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage des Kreistagsabgeordneten Harald Scherer mit folgendem Wortlaut:

Flüchtlingsunterkünfte:

Derzeit kursieren Meldungen über die beabsichtigte Nutzung solcher Unterkünfte als Kindergärten. Welche Unterkünfte betrifft das konkret und wie wird gewährleistet, dass bei einer Zunahme der Flüchtlingszahlen diese Unterkünfte wieder als Flüchtlingsunterkünfte genutzt werden können?

beantworte ich wie folgt:

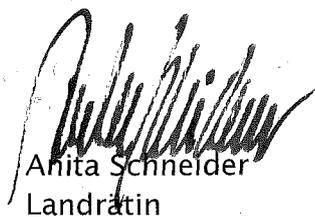
Es betrifft derzeit einzig die Flüchtlingsunterkunft in Lich, „Am Fuchsstrauch“. Die Stadt Lich hat Interesse bekundet, diese Unterkunft als Kindertagesstätte nutzen zu wollen. Zur Zeit befindet sich der Landkreis Gießen in Vertragsverhandlungen mit der Stadt Lich.

Mit der Umnutzung durch die Stadt Lich sind Umbauarbeiten, die von der Stadt Lich auf eigene Rechnung vorgenommen werden müssen, erforderlich. Diese Umbauarbeiten machen eine spätere und erneute Nutzung als Flüchtlingsunterkunft ohne erneute Umbauarbeiten nicht möglich. Dies wäre jedoch unwirtschaftlich. Außerdem würde einer kurzfristigen Reaktion auf wieder ansteigende Flüchtlingszahlen die angedachte Vertragslaufzeit (8 bis 10 Jahre) entgegenstehen.

Aufgrund dessen wird sich der Landkreis Gießen von der Stadt Lich vertraglich zusichern lassen, einen Ausweichaufstellplatz, der bereits fertig hergerichtet ist, kostenfrei zum Aufbau einer Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung stellen zu lassen.

Die Miethöhe ist so berechnet, dass sie mit dem über die Laufzeit des Mietvertrages abgeschriebenen Anschaffungspreis korrespondiert.

Mit freundlichen Grüßen



Anita Schneider
Landrätin

Ag 27.6.2016
✓
A

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: „Koalition“

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von
den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Ifd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1.	Silva Lübbers, 08.10.1952	SPD
2.	Martin Tasci Lempe, 13.05.1976	Bündnis 90
3.	Oliver Meermann, 02.10.1969	FW
4.	Hans-Jürgen Becker, 24.09.1945	SPD
5.	Hiltrud Hofmann, 25.09.1952	Bündnis 90
6.	Gottfried Schneider, 30.03.1941	FW
7.	Norman Speier, 06.02.1977	SPD
8.	Istayfo Turgay, 01.06.1984	SPD
9.	Dirk Siebert, 10.01.1969	SPD
10.	Angelika Bartosch, 16.10.1950	SPD
11.	Michael Buß, 05.06.1959	Bündnis 90
12.	Gerónimo Sánchez Miguel, 10.05.1957	Bündnis 90
13.	Hans Noorman, 09.05.1955	Bündnis 90
14.	Alexander Wright, 18.03.1987	Bündnis 90
15.	Christian Zuckermann, 04.09.1973	Bündnis 90
16.	Bülent Gülcehere, 06.02.1975	Bündnis 90
17.	Susanne Gerschlaue, 23.03.1965	Bündnis 90
18.	Edith Nürnberger, 02.05.1946	Bündnis 90
19.	Beatrice Tobisch, 14.06.1987	Bündnis 90
20.	Gerda Weigel Greilich, 24.11.1958	Bündnis 90
21.	Matthias Knoche, 23.06.2016 22.10.1961	Bündnis 90
22.	Kathrin Schleenbecker, 24.01.1977	Bündnis 90
23.	Thomas Franke, 14.08.1962	FW

24.	Markus Karger, 06.04.1969	FW
25.	Anne Sussmann, 10.05.1984	FW
26.	Erhard Reinl, 02.06.1949	FW
27.	Kurt Hillgärtner, 29.11.1954	FW
28.	Julia Trampisch, 29.06.1976	FW
29.	Inge Mohr, 28.01.1949	FW
30.	Uwe Kühn, 20.12.1956	FW
31.	Bernd Debus,	FW
32.	Sebastian Finck, 09.05.1977	FW
33.	Reiner Dern, 22.08.1951	FW
34.	Claudia Zecher, 08.02.1975	FW
35.	Günther Semmler, 26.11.1953	FW
36.	Michael Sussmann, 11.01.1957	FW
37.	Kaweh Mansoori, 12.08.1988	SPD
38.	Martina Klein, 24.12.1961	SPD
39.	Matthias Körner, 07.04.1969	SPD
40.	Horst Nachtigall, 06.12.1953	SPD
41.	Anette Henkel, 26.11.1963	SPD
42.	Elke Högy, 24.05.1960	SPD
43.	Elisabeth Langwasser, 10.07.1979	SPD
44.	Peter Pilger, 12.08.1948	SPD
45.	Norbert Weigelt, 04.08.1951	SPD
46.	Gerald Dörr, 08.10.1962	SPD
47.	Roswitha Lorenz, 26.08.1951	SPD
48.	Klaus-Dieter Gimbel, 06.04.1952	SPD
49.	Dr. Melanie Haubrich, 13.09.1983	SPD
50.	Nadeschda Laudenschleger, 09.06.1978	SPD
51.	Dr. Irfan Ortac, 10.03.1976	SPD
52.	Sabine Scheele-Brenne,	SPD
53.	Katarzyna Karolina Bandurka,	SPD
54.	Anja Stark,	SPD

55.	Umut Sönmez,	SPD
56.	Ellen Volk,	SPD
57.	Julien Neubert,	SPD
58.	Bärbel Schomber,	SPD
59.	Nele Sophie Hüttl,	SPD
60.	Sabine Volk,	SPD
61.	Gabriele Ohm-Goltze,	SPD
62.	Gudrun Lang,	SPD
63.	Regine Rausch,	SPD
64.	Frederic Schneider,	SPD
65.	Ellen Böttcher,	SPD
66.	Johannes Klameth,	SPD
67.	Liridona Baliu,	SPD
68.	Willy Jost,	SPD
69.	Sascha-Frank Loubal,	SPD
70.	Dieter Bill,	SPD
71.	Simone Hensel,	SPD
72.	Ben Kahl,	SPD
73.	Gudrun Beekmann-Mathar,	SPD
74.	Nina Heidt-Sommer,	SPD
75.	Beate Karl,	SPD
76.	Gerhard Josef Espanion,	SPD
77.	Silke Siebert,	SPD
78.	Anja Schwab,	SPD
79.	Volker Thomas,	SPD
80.	Michael Borke,	SPD
81.	Claudia Heimbach,	SPD
82.	Pejman Sharifpour,	SPD
83.	Detlef Bührig,	SPD
84.	Burkhard Sanner,	SPD
85.	Claudia Wolf,	SPD

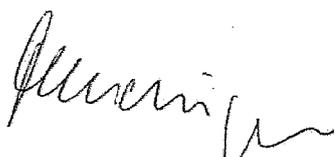
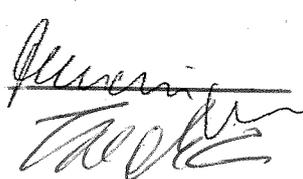
86.	Kornelia Steller-Nass,	SPD
87.	Werner Hettche,	SPD
88.	Kristine Tromsdorf,	SPD
89.	Hans-Joachim Hofmann,	SPD
90.	Michael Seipp-Wallwaey,	SPD
91.	Hannelore Kraushaar-Hoffmann,	SPD
92.	Uwe Markgraf,	SPD
93.	Anja Asmussen,	SPD
94.	Gerhard Schildwächter,	SPD
95.	Ruth Walter-Matsui,	SPD
96.	Hartmut Roeschen,	SPD
97.	Karl-Heinz Schäfer,	SPD
98.	Elke Immelt,	SPD
99.	Heinz Lakos,	SPD
100.	Horst Münch,	SPD
101.	Gerhard Schmidt,	SPD

Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 26. Juli 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages


Cy 8.6.2016

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: CDU

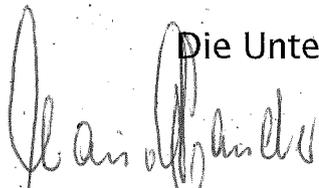
Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von
den Unterzeichnern vorgeschlagen:

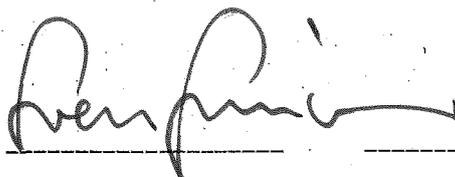
Ifd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Johann Gottfried Hecker, 24.06.1950	
2	Karin Lenz, 13.04.1958	
3	Jan-Eric Walb, 22.12.1978	
4	Matthias Klose, 12.01.1963	
5	Rainer Schwarz, 02.02.1951	
6	Christel Gontrum, 03.03.1961	
7	Reinhard Peter, 04.06.1949	
8	Ursula Häuser, 06.11.1950	
9		
10		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit
Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

...Gießen....., den 02.06.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages


Claus Spandau



Ag 15.6.2016
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
des Landkreises Gießen

Kennwort:

Alternative für Deutschland – AfD

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von
den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Ifd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Bernd LEIDICH, Nollgasse 13, 35415 Pohlheim	30. Juli 1962
2	Bernd HOSCHER, Paulusgarten 29, 35457 Lollar	17. Juli 1950
3	Professor Dr. Steffen REICHMANN Ebelstraße 31, 35392 Gießen	9. Februar 1964
4	Arno ENNERS Jahnstraße 4, 35394 Gießen	25. April 1964
5		
6		
7		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit
Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 13. Juni 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

[Signature]

Reitz, Vorsitzender der AfD-Fraktion

Eg 15.6.16


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort:

Vorschlag der FDP-Fraktion

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von dem Unterzeichner vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Sylke Schäfer, geb. 25.04.1965	
2	Brunhilde Trenz, geb. 06.07.1951	
3	Andrea Kaup, geb. 03.01.1969	
4	Manuela Giorgis, geb. 17.02.1961	
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Der Unterzeichner des Wahlvorschlages behält sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 10.06.2016

Der Unterzeichner des Wahlvorschlages



(Scherer) FDP-Fraktionsvorsitzender

8.6.2016

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
des Landkreises Gießen

Kennwort:

Großes Linke

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von
den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Ifd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum
1	Andreas Münich, 31.8.1954
2	Hans-Jürgen Besole, 13.12.1947
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit
Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 7.6.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Reschke

Offen

M. W.

Kradt

27.6.2016


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) und deren Stellvertreter/innen

Kennwort: „Koalition“

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Vertr.	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1.	Silva Lübbers	Weimarer Str. 8, 35440 Linden	1.	Horst Nachtigall	Hundsgasse 22, 35466 Rabenau
2.	Matthias Körner	Riegelpfad 106, 35392 Gießen	2.	Anette Henkel	Kieselgurweg 3, 35418 Buseck
3.	Elke Högy	Ringstraße 7, 35410 Hungen	3.	H.-J. Becker	Neuer Weg 23, 35321 Laubach
4.	Dr. Michael Buß	Schillerstr. 43, 35428 Langgöns	4.	Dr. Christiane Schmahl	Stiftstraße 2, 35321 Laubach
5.	Günther Semmler	Richard-Wagner-Straße 2 a, 35321 Laubach	5.	Ottmar Lich,	Fröbelstr. 18, 35466 Rabenau
6.	Stefan Bechthold	Sudetenstraße 18, 35463 Fernwald	6.	Peter Pilger	Mückenstrauch 17, 35444 Biebertal
7.	Pilger, Peter	Mückenstrauch 17, 35444 Biebertal	7.	Thomas Brunner	Zum Birgel 9, 35444 Biebertal
8.	H.-J. Becker	Neuer Weg 23, 35321 Laubach	8.	Annette Bergen-Krause	Rahmengasse 13a, 35469 Allendorf
9.	Anette Henkel	Kieselgurweg 3, 35418 Buseck	9.	Gerald Dörr	Wingertberg 3, 35428 Langgöns
10.	Thomas Brunner	Zum Birgel 9, 35444 Biebertal	10.	Dirk Haas	Zeilstr. 8, 35418 Buseck
11.	Annette Bergen-Krause	Rahmengasse 13a, 35469 Allendorf	11.	Roswitha Lorenz	Zum Holzgraben 6, 35305 Grünberg

Anlage 5 a zur Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistags am 4. Juli 2016

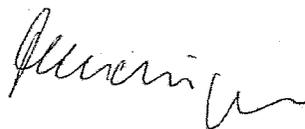
12.	Horst Nachtigall	Hundsgasse 22, 35466 Rabenau	12.	Dr. Melanie Haubrich	Wilhelmstraße 15, 35392 Gießen
13.	Dr. Christiane Schmahl	Stiftstraße 2, 35321 Laubach	13.	Gerónimo Sánchez Miguel	Elstenhorst 25, 35415 Pohlheim
14.	Gerónimo Sánchez Miguel	Elstenhorst 25, 35415 Pohlheim	14.	Bülent Gülcehre	In der Grube 29 A, 35321 Laubach
15.	Bülent Gülcehre	In der Grube 29 A, 35321 Laubach	15.	Aexander Wright	Liebigstraße, 35390 Gießen
16.	Claudia Zecher	Breslauer Straße 5, 365460 Staufenberg	16.	Anne Sussmann,	Obere Langgasse 17, 35321 Laubach
17.	Anne Sussmann,	Obere Langgasse 17, 35321 Laubach	17.	Inge Mohr	Fellingshäuser Str. 21a, 35444 Biebertal

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den ____26. Juni 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages


WAHLVORSCHLAG

CDU

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) und deren Stellvertreter/innen

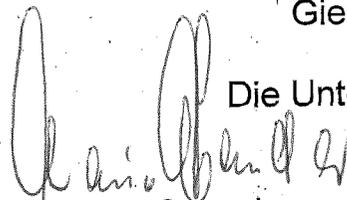
Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

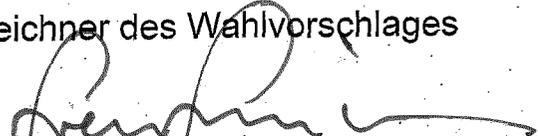
Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1	Claus Spandau	Am Eselspfad 17, 35321 Laubach	1	Christel Gontrum	Zellerstraße 3, 35410 Hungen
2	Dr. Ulrich Lenz	Friedrich-Ebert-Straße 29, 35440 Linden	2	Lars Burkhard Steinz	Friedrich-Ebert-Straße 4, 35452 Heuchelheim
3	Dr. Sven Simon	Steinerberg 18, 45418 Buseck	3	Frederik Bouffier	Spenerweg 8, 35394 Gießen
4	Christopher Lipp	Wingertberg 8, 35428 Langgöns	4	Anja Sames-Postel	Eberstädter Weg 9, 35415 Pohlheim
5	Isabel de Jesus Domicke	Sudetenlandstraße 9, 35415 Pohlheim	5	Gregor Verhoff	Schlossgasse 5, 35423 Lich
6	Celina Gräfin zu Solms-Laubach	Schloss, 35321 Laubach	6	Manfred Paul	Härberpfad 2, 35410 Hungen

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

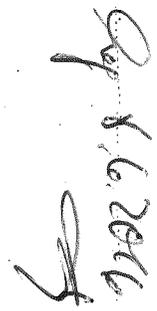
Gießen, den 02.06.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages


Claus Spandau


Gregor Verhoff

Anlage 5 b zur Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistags am 4. Juli 2016


02.06.2016

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) und deren Stellvertreter/innen

AA

Für die Wahl der Mitglieder in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1	Thomas WOLLMANN	Tannenweg 87, 35444 Linden	1	Manfred ABENDROTH	Auf dem Klinigraben 14, 35457 Lollar
2			2		
3			3		
4			4		
5			5		
6			6		
7			7		
8			8		

Ceg 15.6.2016
[Signature]

9							
10							
11							
12							
13							
14							

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 13. Juni 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Reitz, Vorsitzender der AfD-Fraktion

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ und deren Stellvertreter/innen

Kennwort: „Koalition“

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1.	Anette Henkel	Kieselgurweg 3, 35418 Buseck	1.	Horst Nachtigall	Hundsgasse 22, 35466 Rabenau
2.	Matthias Knoche	Auf der Hohl 17, 35457 Lollar	2.	Alexander Wright	Liebigstraße 76, 35392 Gießen
3.	Günther Semmler	Richard-Wagner-Straße 2 a, 35321 Laubach	3.	Claudia Zecher	Breslauer Straße 5, 365460 Staufenberg
4.	Thomas Brunner	Zum Birgel 9, 35444 Biebertal	4.	Elke Högy	Ringstraße 7, 35410 Hungen
5.	Dirk Haas	Zeilstr. 8, 35418 Buseck	5.	Dr. Melanie Haubrich	Wilhelmstraße 15, 35392 Gießen
6.	Peter Pilger	Mückenstrauch 17, 35444 Biebertal	6.	Gerald Dörr	Wingertberg 3, 35428 Langgöns
7.	Gerald Dörr	Wingertberg 3, 35428 Langgöns	7.	Körner, Matthias	Riegelpfad 106, 35392 Gießen
8.	Alexander Wright	Liebigstraße 76, 35392 Gießen	8.	Susanne Gerschlauer	Gießener Str. 69, 35460 Staufenberg
9.	Susanne Gerschlauer	Gießener Str. 69, 35460 Staufenberg	9.	Kathrin Schleenbecker	Nelkenstr. 41, 35425 Heuchelheim
10.	Claudia Zecher	Breslauer Straße 5, 365460 Staufenberg	10.	Anne Sussmann,	Obere Langgasse 17, 35321 Laubach
11.	Anne Sussmann,	Obere Langgasse 17, 35321 Laubach	11.	Julia Trampisch	Holzweg 4, 35435 Wettenberg

Anlage 6 a zur Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistags am 4. Juli 2016

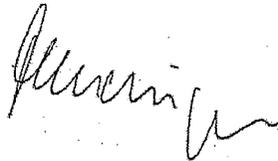
[Handwritten signature]
07.07.2016

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters /einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 26.06.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



WAHLVORSCHLAG

CDU

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ und deren Stellvertreter/innen

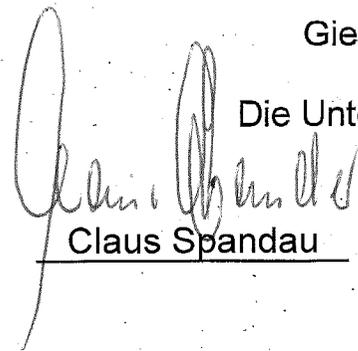
Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

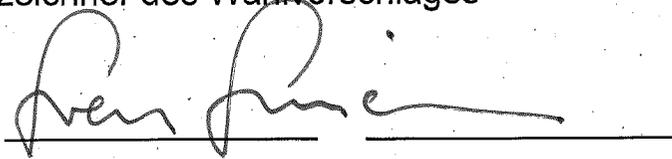
Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1	Heinz-Peter Haumann	In den Röderwiesen 4, 35423 Lich	1	Frederik Bouffier	Spenerweg 8, 35394 Gießen
2	Martin Hanika	Taunusstraße 11, 35428 Langgöns	2	Dr. Gerhard Noeske	Starenweg 12, 35435 Wettenberg
3			3		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 02.06.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages


Claus Spandau



Anlage 6 b zur Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistags am 4. Juli 2016

19.6.16

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ und deren Stellvertreterinnen

Handwritten initials

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stell- vertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1	Andreas LEMMER	Frankfurter Straße 374, 35398 Gießen	1	Uwe SCHULZ	Ludwigstraße 45 35415 Pohlheim
2	Ulrich SALZ	Ursulum 10 35396 Gießen	2		
3			3		
4			4		
5			5		
6			6		
7			7		

Handwritten signature
15. 6. 2016
Handwritten initials

8				8		
9						
10						
11						
12						
13						
14						

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 13. Juni 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Reitz, Vorsitzender der AfD-Fraktion

WAHLVORSCHLAG

Kennwort: FDP

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ und deren Stellvertreter/innen

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertreter	Vor- und Zuname	Adresse
1	Harald Scherer	Winckelmannstraße 6 35396 Gießen	1	Dennis Pucher	Hopfengarten 5, 35423 Lich
2			2		
3			3		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 13.06.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



(Scherer) FDP-Fraktionsvorsitzender

Handwritten notes: "op 13.6.16" and a signature.

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ und deren Stellvertreter/innen

4.7.2016
R

Für die Wahl der Mitglieder des Kreistags in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

Vertreter	Vor- und Zuname	Adresse	Stellvertret ^{er}	Vor- und Zuname	Adresse
1	Reinhart Hamel, liegt vor		1	Marcel Lick, liegt vor	
2			2		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 13.6.2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Reinhart Hamel

Ag 1.6.2016
A**WAHLVORSCHLAG****für die Wahl der Beisitzer/innen im Anhörungsausschuss**Kennwort: *Gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag*

Für die Wahl der Beisitzer/innen im Anhörungsausschuss werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Fraktion/Gruppe
1	Laudenschleger, Nadeschda	Ludwigstraße 25 35452 Heuchelheim	SPD
2	Funck, Karl-Heinz	Erdaer Straße 30, 35444 Biebertal-Frankenbach	SPD
3	Gimbel, Klaus-Dieter	Leipziger Straße 32 35415 Pohlheim-Watzenborn- Steinberg	SPD
4	Speier, Norman	Im Brühl 8 35457 Lollar-Odenhausen/Lda.	SPD
5	Seyfert, Dr. Gernot	Heinrich-Heine-Straße 33 35447 Reiskirchen	SPD
6	Döring, Klaus	Talstraße 3 35447 Reiskirchen-Bersrod	SPD
7	Schmidt, Gerhard	Höhenstraße 38, 35435 Wettenberg-	SPD
8	Bouffier, Frederik	Spenerweg 8 35394 Gießen	CDU
9	Lipp, Christopher	Wingertberg 8 35428 Langgöns-Oberkleen	CDU
10	Häuser, Ursula	Hauptstraße 15 35440 Linden-Leihgestern	CDU
11	Kleiner, Peter	Lindenstraße 17 35444 Biebertal-Krumbach	CDU
12	Peter, Reinhard	Am Weingarten 11 35415 Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	CDU
13	Bernbeck, Ernst Jürgen	Löhrbachsgraben 20 35469 Allendorf/Lda.	CDU
14	Lemmer, Andreas	Frankfurter Straße 374 35398 Gießen-Kleinlinden	AfD
15	Pethö, Jessica	Guckertsweg 24 35423 Lich	AfD
16	Salz, Ulrich	Ursulum 10 35396 Gießen-Wieseck	AfD
17	Abendroth, Manfred	Auf dem Klinkgraben 14 35457 Lollar-Ruttershausen	AfD
18	Zuckermann, Christian	Alten-Busecker Straße 63 35396 Gießen	Bündnis 90/ Die Grünen

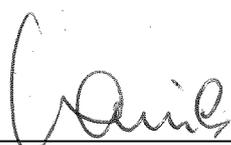
19	Nürnberger, Edith	Eichendorffring 133 35394 Gießen	Bündnis 90/ Die Grünen	
20	Schleenbecker, Katrin	Nelkenstraße 41 35452 Heuchelheim	Bündnis 90/ Die Grünen	
21	Sussmann, Anne	Obere Langgasse 17 35321 Laubach	FW	
22	Neuhäuser, Josef	Goethestraße 26 35321 Laubach	FW	
23	Zecher, Claudia	Breslauer Straße 5 35460 Staufenberg-Treis/Lda.	FW	
24	Heine, Dr. Heinrich	Königsberger Straße 4, 35457 Lollar	FDP	
25	Walther, Stefan	Hasenpfad 9 35440 Linden-Großen-Linden	Gießener Linke	
26	Turgay, Istayfo	Theodor-Heuss-Straße 2 35415 Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	SPD	
27	Körner, Matthias	Riegelpfad 106 35392 Gießen	SPD	
28	Henkel, Anette	Kieselgurweg 3 35418 Buseck-Buern	SPD	
29	Volk, Ellen	Kleinlindener Straße 5q 35398 Gießen-Allendorf/Lahn	SPD	
30	Otto, Birgit	Westanlage 19 35305 Grünberg-Lehnheim	CDU	
31	de Jesus Domicke, Isabel	Sudetenlandstraße 9 35415 Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	CDU	
32	Breidenbach, Tobias	Bergstraße 17 35447 Reiskirchen	CDU	
33	Gräfin zu Solms- Laubach, Celina	Schloss 35321 Laubach	CDU	
34	Noeske, Dr. Gerhard	Starenweg 12 35435 Wettenberg-Wißmar	CDU	
35	Dern, Reiner	Schnepenhain 9 35423 Lich-Langsdorf	FW	
36	Trampisch, Julia	Holzweg 4 35435 Wettenberg-Wißmar	FW	
37	Mohr, Inge	Fellingshäuser Straße 21a 35444 Biebertal-Rodheim-Bieber	FW	
38	Knoche, Matthias	Auf der Hohl 17 35457 Lollar-Odenhausen/Lahn	Bündnis 90/ Die Grünen	
39	Schulz, Uwe	Ludwigstraße 45 35415 Pohlheim-	AfD	
40	Cotar, Joana	Bergweg 2 35428 Langgöns-Espa	AfD	
41	Karadeniz, Leyla	Brunnenstraße 38 35460 Staufenberg-Mainzlar	Gießener Linke	
42	Doll, Prof. Dr. Klaus	Kantstraße 5 35423 Lich	FDP	

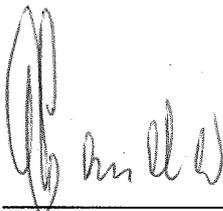
Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

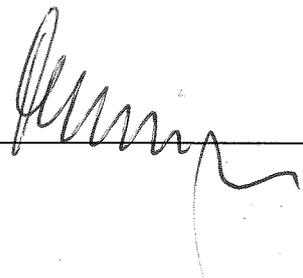
Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 8. Juni 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



WAHLVORSCHLÄGE

1. für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Naturparks Hoher Vogelsberg

Kennwort: *Gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag*

lfd. Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Fraktion/Gruppe
1	Högy, Elke	Ringstraße 7 35410 Hungen-Villingen	SPD
2	Verhoff, Gregor	Schlossgasse 5 35423 Lich	CDU
3			
4			

2. und für die Wahl der Stellvertreter/innen der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Naturparks Hoher Vogelsberg

Kennwort: *Gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag*

lfd. Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Fraktion/Gruppe
1	Henkel, Anette	Kieselgurweg 3 35418 Buseck-Beuern	SPD
2	Semmler, Günther	Richard-Wagner-Straße 2 a 35321 Laubach	FW
3			
4			

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den Juni 2016

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Janis Gantke *Günther Semmler* *Henkel*

**Vierzehnte Satzung zur Änderung der
Hauptsatzung des Landkreises Gießen
vom 9. November 1979,
zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Mai 2011**

Artikel 1

Die Hauptsatzung des Landkreises Gießen vom 9. November 1979, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Mai 2011, wird wie folgt geändert:

In § 6 (Kreisausschuss) wird das Wort „zwölf“ durch das Wort „**sechzehn**“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Buseck, den 4. Juli 2016

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen		Gießen, 04.07.2016	
Der Kreisausschuss			
Stabsstelle Controlling	Name:		
	Telefon:	0641-9390 1868	
	Fax:	0641-9390 1658	
	E-Mail:	heuser-neissner@lkgi.de	
	Gebäude:	D	
	Raum:	007	

Entwicklung der Firma ZAUG Recycling GmbH seit dem 01.01.2015

1. Gewinn- und Verlustrechnung gemäß Jahresabschluss zum 31.12.2015 im Vergleich zu den Ergebnissen zum 31.12.2014 und zum 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Umsatzerlöse	18.753	19.061	16.624
Bestandsveränderungen	-131	-229	-39
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	399	474	379
Gesamtleistung	19.021	19.306	16.964
Materialaufwand	-8.630	-9.631	-9.371
Personalaufwand	-5.578	-5.183	-4.077
Abschreibungen	-538	-514	-576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.795	-4.779	-3.445
Betriebsergebnis	-520	-801	-505
Erträge aus			
Beteiligungen	0	0	0
Sonstige Zinserträge	0	0	1
Zinsaufwendungen und Abschreibungen Finanzanl.	-188	-200	-187
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-708	-1.001	-691
Außerordentliche Erträge	209	158	0
Außerordentliche Aufwendungen	-211	-314	-246
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	500	0	1
Sonstige Steuern	-36	-34	-33
Jahresergebnis	-246	-1.191	-969

Bedingt durch erwirtschaftete Jahresfehlbeträge entsteht in 2015 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 1.019 T€. Trotz dieser bilanziellen Überschuldung liegt nach Ansicht der Geschäftsführung eine Überschuldung im Sinne des § 19 Abs. 2 InsO nicht vor. Gemäß den Wertgutachten der Sachverständigen sind stille Reserven in Grundstücken in Höhe von rund 1,2 Mio. € enthalten. Weiterhin bestehen stille Reserven im Bereich der bestehenden Leasingverträge in Höhe von 200 T€.

Aufgrund der Planung der Geschäftsleitung geht die Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Ferner wird im Lagebericht 2015

ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Umsetzung verschiedener Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen abhängig ist. Nach Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen wird ab 2016 wieder mit einer auskömmlichen Ergebnissituation gerechnet.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2015 liegt vor. Der Bestätigungsbericht des Wirtschaftsprüfers wurde am 29.02.2016 unterzeichnet. Der Jahresabschluss wurde am 02.03.2016 durch die Gesellschafter festgestellt.

Ergebnisse 2016

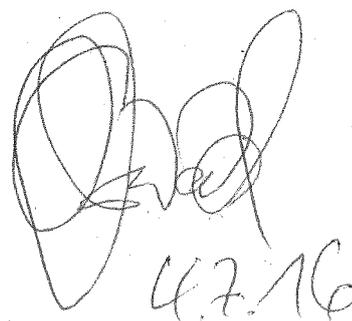
	€
Istwert Januar	-105.992
Istwert Februar	-26.529
Istwert März	1.921
Istwert April	2.210
Istwert Mai	-46.960
Istwert Januar bis Mai	-175.350
Planwert Januar bis Mai	140.440
Hochrechnung 2016	129.517
Planwert 2016	444.446

Anmerkung:

Der Hochrechnungswert ist eine rechnerische Größe, die sich im Wesentlichen aus dem Planwert Gesamt abzüglich dem Planwert Januar bis Mai zuzüglich dem Istwert Januar bis Mai ermittelt.

2. Planwerte Folgejahre laut Wirtschaftsplan 2016 (Stand 01.12.2015)

	T€
Plan 2016	444,4
Plan 2017	613,2
Plan 2018	709,6
Plan 2019	688,9
Plan 2020	969,2
Plan 2021	1.023,2



4.7.16